

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1631.....	2
<i>Betttag – Anhörung der Predigt – Besuch durch die Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Schwere Erkrankung des Sohnes Christian III. – Beratung mit den drei anderen regierenden Fürsten von Anhalt und mehreren Amtsträgern – Abreise der auswärtigen Regenten – Außergewöhnliche Dürre – Ankunft des fürstlichen Leibarztes Dr. Johann Stöcker.</i>	
02. Juni 1631.....	6
<i>Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Bestrafung des Apothekers Georg Bauermeister für seine Beleidigung und Gewalttat gegenüber dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Korrespondenz – Blutige Pfützen und Gewässer als schlechte Vorzeichen – Schwere Krankheit von Christian III. – Nachrichten – Abendgebet.</i>	
03. Juni 1631.....	9
<i>Kriegsnachrichten – Entsendung von Börstel nach Plötzkau – Besuch durch den Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Ausritt an die Fuhne – Administratives – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1631.....	11
<i>Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Axt – Rückkehr von Börstel aus Plötzkau – Administratives – Ausritt am Morgen – Gestrige Inhaftierung eines Straßenräubers – Schwere Erkrankung der Gemahlin Eleonora Sophia und von Christian III..</i>	
05. Juni 1631.....	13
<i>Kirchgang – Gesundheitliche Besserung bei Christian III..</i>	
06. Juni 1631.....	14
<i>Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III. – Zwei Patente des Grafen von Tilly – Einquartierungen – Gespräche mit Börstel, Pfau und dem Hofprediger Daniel Sachse – Kurzbesuch durch den durchreisenden Fürsten Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
07. Juni 1631.....	17
<i>Kriegsnachrichten – Ausritt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Anzahl der Feuerstellen in Bernburg – Weiterhin schlechter Gesundheitszustand von Christian III. – Anhaltende Dürre.</i>	
08. Juni 1631.....	19
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt aus Leipzig – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
09. Juni 1631.....	20
<i>Anhaltende Krankheit von Christian III. – Fahrt nach Ballenstedt – Empfundene Befürchtungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
10. Juni 1631.....	20

Gestriges Krankheitsgefühl – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Beschenkung des Adrian Arndt Stammer – Dieser und der frühere Kammerjunker Hermann Christian Stammer als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahmen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.

11. Juni 1631.....	21
<i>Wirtschaftssachen – August von Hoym, Hermann Christian Stammer und der Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius als Gäste – Begleitung durch den Güntersberger und Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch nach Harzgerode – Rehejagd – Unsicherheit wegen der Harzschützen.</i>	
12. Juni 1631.....	22
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schwere Erkrankung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder.</i>	
13. Juni 1631.....	23
<i>Erfolglose Rehejagd – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Knoch – Anhaltende Erkrankung von Röder – Gewitter ohne Regen.</i>	
14. Juni 1631.....	24
<i>Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin und Christian III. bei guter Gesundheit – Machenschaften des kaiserlichen Kommissars Abt Hugo von Werden im Amt Nienburg – Kontribution.</i>	
15. Juni 1631.....	25
<i>Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kurbrandenburgischer Rat Ludwig von Börstel als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Administratives – Gestern beobachteter Kampf zwischen einem Vogel und einer Schlange.</i>	
16. Juni 1631.....	26
<i>Hitze und Dürre – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juni 1631.....	27
<i>Audienz für Schwartzberger und den Bernburger Amtmann Martin Milag – Inspektion der Brunnenarbeiten im Schlosshof – Kontribution – Anhaltende Hitze – Besserung der Gesundheit von Röder – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
18. Juni 1631.....	28
<i>Reinigung des Ziehbrunnens im Schlosshof – Besuche durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla sowie den anhaltisch-dessauischen Sekretär Bernhard Gese – Kriegsnachrichten – Administratives – Heftiges Gewitter – Leichte Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III..</i>	
19. Juni 1631.....	29
<i>Kirchgang und Bittgebet für Christian III. – Erstickungsanfall des Sohnes während der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
20. Juni 1631.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Tod von Christian III. am Abend.</i>	
21. Juni 1631.....	31
<i>Korrespondenz – Vorbereitungen zum Begräbnis des Sohnes.</i>	
22. Juni 1631.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Entschluss zu einer Trinkkur mit Schwester Anna Sophia in Eger.</i>	

23. Juni 1631.....	32
<i>Korrespondenz – Bestattungsvorbereitungen – Gespräch mit Milag – Tod eines Pferdes.</i>	
24. Juni 1631.....	32
<i>Kondolenzbesuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Vorbereitungen zur Begräbnisfeier und auf die geplante Reise nach Eger – Geldangelegenheiten – Schlechte Vorzeichen.</i>	
25. Juni 1631.....	33
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Nachrichten.</i>	
26. Juni 1631.....	34
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Fürst August – Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
27. Juni 1631.....	36
<i>Gründe für und gegen den großen Plan – Beerdigung von Christian III. – Nachrichten – Starker Sturm am Abend.</i>	
28. Juni 1631.....	40
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel – Korrespondenz – Fahrt nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten.</i>	
29. Juni 1631.....	41
<i>Rückkehr nach Bernburg – Geldangelegenheiten – Administratives.</i>	
30. Juni 1631.....	41
<i>Aufbruch nach Eger – Inkognito-Reise bis Merseburg – Mitteilung an den kursächsischen Obristleutnant Hans von der Pforte – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	47

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1631

[[357r]]

☞ den 1. Junij¹.

<Behttag.>

Nach angehörter predigt, seindt die drey herrnvettern Fürst Augustus² [,] Fürst Ludwig³ vndt Fürst Iohann Casimir⁴ mitt ihren rächen herkommen, vormittags.

Mein kleiner Christian⁵ ist gar sehr kranck worden. Gott behüte ihn vor vnglück vndt dem bitteren todt, durch⁶

Raht gehalten. 1. Abschickung an *general*⁷ [,] 2. Riscuotere la contribuzione, di che modo?⁸ Bezahlung der Arckeleypperde⁹. hew vor Fögklern¹⁰. Abrechnungen, Nebensachen. *Heinrich Börstels*¹¹ *Quaestiones*¹² [:] ¹ ob an *general* Tilly zu schicken oder nicht. ² In caso di sì¹³, ob man eben vmb milterung der *contribution* zu bitten? ad 1.¹⁴ weil Fürst August das schreiben an den Kayser¹⁵, mitt vndterschrieben, vndt die *contribution* nicht gebillichett, Als solle man den *Evangelischen* allerseits mitt tractaten¹⁶, kein præjuditz zuziehen, sondern gleichsam auß zwang contribujren¹⁷. Rahtsam, dennoch bey zeiten gewißheit zu haben, wegen der *contribution*. ad 2.¹⁸ Seye er *dubius experientia magistra*¹⁹ dann vns gemeiniglich ein härteres zugemuhtet worden, wann wir vmb *moderation*²⁰ gebehten. Dörfte vns *suspect* machen, wegen des *Leipziger* schlußes²¹. [[357v]] So dörfte auch der vierfache Tripelmonat²², bey den *Evangelischen* (auf 6000 {Thaler})

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

4 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

5 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

6 Im Original verwischt.

7 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

8 *Übersetzung*: "Eintreiben der Kontribution, auf welche Weise?"

9 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

10 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

11 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

12 *Übersetzung*: "Fragen"

13 *Übersetzung*: "Falls ja"

14 *Übersetzung*: "Zu 1."

15 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

16 Tractat: Verhandlung.

17 *contribuire*: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

18 *Übersetzung*: "Zu 2."

19 *Übersetzung*: "unsicher durch die Erfahrung als Lehrerin"

20 *Moderation*: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

21 *Leipzigsche Schluß*/ Das ist/ Waß die *Evangelischen* und *Protestirende* Chur-Fürsten und Stände in wehrenden *Leipzigschen* Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

22 *Tripelmonat*: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

gesucht werden. Vmb suspension²³ biß nach der erndte zu bitten. 82 Artillereypferde zu bezahlen. Abkürtzung an der *contribution* die durchzüge vndt andere schäden. Ein arckeleyperd²⁴ vmb 18 {Thaler} eines ins ander.

<2.> Außschreiben der *contribution* hochnöttig. Wirdt vor der erndte, schwehrlich zu erlangen sein. Rolle²⁵ zu revidjren ist itzt vnzeitig²⁶, bis nach der erndte. 5facher Monadt durchgehends einzubringen, 4 in effectu²⁷, der 5^{te} zu supportirung²⁸ der vnvermögenden. Im Majo²⁹, hat man nichts gegeben. Durchzugsämpter vndt dörfer, als Warmstorf³⁰, Freckleben³¹, Oschmerßleben³², Ratmansdorff³³, zu eximiren.

*Christoph von Krosigk*³⁴ Approbat³⁵ die legation an *general Tilly*³⁶. Schweer <[Marginalie:] 1.> die neütralitet zu halten. Man solle 2 mille³⁷ {Thaler} biechten, vndt alle kriegsschäden abziehen. 3 mille³⁸ {Thaler} wehren nicht zu erheben. <[Marginalie:] 2.> Durch keine revision, sondern durch eine selbsteigene Fürstliche ermeßigung die abtheilung zu machen. In den Städten 5fach anzulegen, aufm lande aber, nicht allent [[358r]] halben, insonderheitt welche nicht so hart, minder oder mehr gelitten, 2fach, 3fach, 4fach, 5fach, 6fach anzulegen:

*Heinrich Werder*³⁹ [:] 2 mille⁴⁰ {Thaler} zu biechten, auf ein gewißes, zu gehen, biß nach der erndte. Lieber 6fach außzuschreiben, als enzlich⁴¹ einen Vndt andern zu eximiren.

*Tobias Hübner*⁴² [:] Es ist kein absprung vom *Leipziger schluß*⁴³, wann wir schon auß zwang müßen dem *Kaiser*⁴⁴ contribujren⁴⁵, wje man sich zu Leiptzig⁴⁶ außdrücklich verwahrt. Conformirt⁴⁷ sich

23 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

24 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

25 Rolle: Liste, Verzeichnis.

26 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

27 *Übersetzung*: "wirklich"

28 Supportirung: Unterstützung.

29 *Übersetzung*: "Mai"

30 Warmsdorf, Amt.

31 Freckleben, Amt.

32 Osmarsleben.

33 Rathmannsdorf.

34 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

35 *Übersetzung*: "billigt"

36 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

37 *Übersetzung*: "tausend"

38 *Übersetzung*: "tausend"

39 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

40 *Übersetzung*: "tausend"

41 enzlich: einzeln.

42 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

43 Leipziger Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

44 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

45 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

46 Leipzig.

47 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

auf die 2 *mille*⁴⁸ {Thaler} Patent⁴⁹ vom *general*⁵⁰ einer versicherung damitt vns weitters nichts zugemuhtet werde. Liquidation der schäden, mitt hinzuschicken. Contribution zu distinguiren, die Städte mitt 6facher contribution belegen. Aufm lande vierfach, den außgeplünderten größere moderation⁵¹ oder exemption.

Sturmius⁵². In den Städten mehr anzulegen, als aufm lande.

Bawer⁵³. Dem *general* selber anheim zu stellen, was er miltern will. Conformirt sich mitt Krosigk⁵⁴, wegen anlegung der contribution. Patent.

Doctor Müller⁵⁵, Magister Keppe⁵⁶ Conformiren sich.

Concluditur⁵⁷. <auf den 16^{den} Junij⁵⁸.> Memorial⁵⁹ wirdt gemacht, auf *Caspar Pfau*⁶⁰ an Tilly. Durchgehends 6fache contribution außzuschreiben, <3fach vom lande einzutreiben.>

[[358v]]

A meridie⁶¹: den 1. Junij⁶², 1631 zu Bernburgk⁶³: *Fürst Ludwig*⁶⁴ proponirt⁶⁵ wegen der 2 *mille*⁶⁶ {Thaler} sie zu biehten, vndt nach möglichkeit sich zu erklären.

*Heinrich Börstel*⁶⁷ [:] nisi 2 *mille* {Thaler} sufficient, tunc⁶⁸ sollen 3 *mille*⁶⁹ gebotten werden, vndt alle onera⁷⁰ abgezogen, der kriegsbeschwerden, auch das patent⁷¹ vom herrn *general*⁷² zu erlangen, durch Pappenheimb⁷³.

48 *Übersetzung*: "tausend"

49 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

50 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

51 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

52 Sturm, Johann (1587-1636).

53 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

54 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

55 Müller, Gottfried (1577-1654).

56 Köppen, Johann (1) (1584-1641).

57 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

58 *Übersetzung*: "des Juni"

59 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

60 Pfau, Kaspar (1596-1658).

61 *Übersetzung*: "Mittags"

62 *Übersetzung*: "des Juni"

63 Bernburg.

64 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

65 proponiren: vorschlagen.

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

68 *Übersetzung*: "wenn die 2 tausend Taler nicht genügen, dann"

69 *Übersetzung*: "tausend"

70 *Übersetzung*: "Lasten"

71 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

72 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

73 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

Tobias Hübner⁷⁴ [:] Walmrode⁷⁵ nicht zu vbergehen.

1. Eintheilung der contribution, 2. Abrechnungsrichtigkeit 3. Niemburgische⁷⁶ difficulteten⁷⁷, vndt vnzeitig⁷⁸ beehrte eviction⁷⁹, wegen Wedegast⁸⁰. Diese 3 *puncta*⁸¹ müssen auf herrenvetter Fürst Ludwigs gegenwart⁸² oder plenipotenz beruhen, dieweil er aber, vmb der hertzogin von Braunschweig⁸³ willen, (welche heütte mitt 60 pferden, zu Cöhten⁸⁴ ankömbt) wieder wegziehen, vndt die consilia⁸⁵ abandoniren⁸⁶ müssen, so bleiben sie itzt in suspenso⁸⁷. Mancher seinen fortheil gebraucht hatt. Gewißer Reguln, sich zu vergleichen. Beampten drüber zu hören. Die vom

Concluditur⁸⁸: die vom lande im Zerbster antheil⁸⁹, sollen einfach contribuiren < ganz eximirt werden. > In A allen Städten aber 6fach, aufm landte 3fach, oder doppelt, jedoch das vmb < [Marginalie:] Nota Bene⁹⁰ > verhütung Meütereÿ willen, durchgehends, die [[359r]] Sechsfache contribution außgeschrieben, in den Städten aber sechsfach, vndt aufm lande nur dreyfach erhoben werde. Warmstorf⁹¹, Freckleben⁹², Oschmarßleben⁹³, vndt Abrechnung⁹⁴ Rathmanßdorf⁹⁵ werden eximirt.

Abrechnung in richtigkeit zu bringen, vom Januario⁹⁶ an, biß in den April.

Niemburgs⁹⁷ halben, so ist nichts bey der gesambten herrschafft⁹⁸ gesucht worden, Man müße die landesfürstliche hoheit zwar defendiren⁹⁹, aber nicht zu vnserm schaden, der contribution erlaßen, (dieweil doch, der Apt¹⁰⁰, weder die landsfürstliche hoheit, noch stewren noch contributiones¹⁰¹

74 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

75 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

76 Nienburg (Saale), Stift.

77 Difficultet: Schwierigkeit.

78 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

79 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

80 Weddegast.

81 *Übersetzung*: "Punkte"

82 Die Wortbestandteile "gegen" und "wartt" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

83 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

84 Köthen.

85 *Übersetzung*: "Beratungen"

86 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

87 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

88 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

89 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

90 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

91 Warmsdorf.

92 Freckleben.

93 Osmarsleben.

94 Im Original verwischt.

95 Rathmannsdorf.

96 *Übersetzung*: "Januar"

97 Nienburg (Saale), Stift.

98 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

99 defendiren: verteidigen.

100 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

101 *Übersetzung*: "Kontributionen"

vns disputiret) noch die resta¹⁰² einzubringen. Abrechnung wegen des hufengetreydigs. Kein eigennutz im contributionwergk zu suchen. Niemburger¹⁰³ Amptmann¹⁰⁴ einen klepper zukauffen, dieweil es daran, ermangeln soll.

Vor der abendmalzeit, seindt die andern herren, auch weggezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵> Es ist eine solche dürre, als in langer zeit, nicht <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶> gewesen, vndt bleibt das liebe getreydig gantz zurücke¹⁰⁷. Will eine böse erndte geben. Gott verhüte es.

<*Doctor Stöcker*¹⁰⁸ ist herkommen, den kleinen¹⁰⁹ zu besuchen.>

02. Juni 1631

[[359v]]

ᵃ den 2. Junij¹¹⁰.

Präsident¹¹¹ ist zu mir kommen, zu deliberiren¹¹². Jch habe Schwarzenbergern¹¹³ auch mitt zu rahte gezogen. Lehenssache wirdt resolvirt¹¹⁴ durch Bruder Ernsten¹¹⁵. Vbermachung der gelder von Leipzig¹¹⁶ auf Wien¹¹⁷ wird resolvirt, 1000 {Thaler} die sporteln vollkömlich, (ohne confirmation¹¹⁸ der privilegien, welches nur auf *Kayserlicher Mayestät* todesfall geschiehet) tragen auß 701 {Thaler} 12 {gute Groschen} An *Bruder Ernst* zu schreiben, vndt Johann Löben¹¹⁹ copia¹²⁰ vberschicken. Wo *Fürst Ernst* nicht in loco¹²¹, bey dem Reichshofraht¹²², mich anzumelden, vndt die andere verordnung zu jndiciren. Documentum Mortis¹²³, durch einen Notarium¹²⁴

102 *Übersetzung*: "Rückstände"

103 Nienburg (Saale), Amt.

104 Hertzebroch, Heinrich.

105 Beachte wohl

106 Beachte wohl

107 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

108 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

109 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

110 *Übersetzung*: "des Juni"

111 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

112 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

113 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 resolviren: entschließen, beschließen.

115 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

116 Leipzig.

117 Wien.

118 Confirmation: Bestätigung.

119 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

120 *Übersetzung*: "eine Abschrift"

121 *Übersetzung*: "vor Ort"

122 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

123 *Übersetzung*: "Die Todesurkunde [für den Vater]"

124 *Übersetzung*: "Schreiber"

verfertigen zu laßen. Was von Wien einkommen, nachmalß den herrenvettern¹²⁵ zuzuschicken, vndt was an *Bruder ernst* geschrieben, beyzulegen. *Johann L.*: Geldt zwischen diß vndt *Johannis*¹²⁶, einzuschaffen. Supplication¹²⁷ pro ulteriorj indulto¹²⁸ aufsetzen zu laßen, in casu absentiae¹²⁹ *Fürst Ernst* dabey das documentum mortis¹³⁰, beyzulegen. *Johann Löw* mitt *Doctor Melandro*¹³¹ soll die lehen entpfangen, 100 {Goldgulden} präsentirt¹³². Suspicion¹³³ dem *Kaiser*¹³⁴ vndt rächen zu benehmen.

[[360r]]

Directorij¹³⁵ vnderhalts sache, vndt wegen des *Waldauer* hofs. Meine erbiehten gegen *Fürst August* zu recapituliren. Jns künftige den erbpacht wegen des *Waldauer* hofs zu continuiren¹³⁶ so lange er mir gelaßen würde. Precium quid?¹³⁷ mille¹³⁸ {Thaler} iährlich. Quaestio¹³⁹ [:] Ob wegen eines vndt des andern zufalß remissio pensionis¹⁴⁰ erfolgen soll? Jch kan ihn mitt fug nicht quittiren¹⁴¹, vndt andere einnisteln¹⁴² laßen. Es läuft auch wieder die Erbverträge. Casus fortuitj.¹⁴³ Richtige rechnung von langer zeit hero. Erbpacht, vndt directum Dominium¹⁴⁴, tragen die casus fortuitos¹⁴⁵. Aber remissio pensionis¹⁴⁶ billich vndt eben so wol den rechten gemeß, so durch allgemeine kriegsschäden vervsacht wirdt. Rechnung den *Kayserlichen*¹⁴⁷ commissariis¹⁴⁸ zu ediren. Geldt so die henvettern¹⁴⁹ bekommen, müßen sie alßdann wiedergeben.

In meiner rechnung dieses iahrs, hat man kein holtz (*Fürst Ludwigs* erinnerung nach) in anschlag gebracht. Jtem¹⁵⁰: so hat man die Schäferey verwechselt.

125 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

126 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

127 Supplication: Bittschrift.

128 *Übersetzung*: "für einen weiteren Aufschub [der Belehnung]"

129 *Übersetzung*: "im Fall der Abwesenheit"

130 *Übersetzung*: "Todesurkunde [für den Vater]"

131 Melander von Schwarzenhal, Otto (1571-1640).

132 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

133 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

134 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

135 *Übersetzung*: "Der Leitung [d. h. des Seniorats]"

136 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

137 *Übersetzung*: "Was für ein Preis?"

138 *Übersetzung*: "Tausend"

139 *Übersetzung*: "Frage"

140 *Übersetzung*: "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"

141 quittiren: aufgeben.

142 einnisteln: sich festsetzen, sich einnisten.

143 *Übersetzung*: "Unvorhergesehene Fälle."

144 *Übersetzung*: "Obereigentum"

145 *Übersetzung*: "unvorhergesehenen Fälle"

146 *Übersetzung*: "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 *Übersetzung*: "Kommissaren"

149 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

holtz ist zur brügke kommen, (welche bello¹⁵¹ ruinirt), das zur küche seye wenig, müße berechnet werden. Das inventarium¹⁵² betreffend ist zu stärckung, der alhiesigen¹⁵³ Schäfereyen kommen. Muß angeschlagen werden. Ein gewißes an geldt zu willigen, [[360v]] bis ich den wein verkaufft, oder auf den termin Michaelis¹⁵⁴.

7[00] oder 800 {Thaler} vor dißmal<iahr> Fürst Augusto¹⁵⁵ zu biechten.

Schwarzberger¹⁵⁶ [:] Ein mehreres Fürst Ernst¹⁵⁷ zuzuschicken, auf acht oder zehen tage.

Documentum mortis¹⁵⁸, durch einen notarium¹⁵⁹ verfertigen zu laßen. 800 {Thaler} zu erborgen, oder 1000 auf Michelis[!] wiederzugeben.

Vis publica¹⁶⁰ des Apoteckers¹⁶¹ wieder Einsiedeln¹⁶². Insultus¹⁶³, vndt verbalinjurien gestehet er. Den stich noch nicht allerdings wiewol indicia¹⁶⁴ genug vorhanden. Er soll depreciren¹⁶⁵, seinen fehler erkennen, 50 oder 60 {Thaler} straf geben, (nach dem man ihm 100 dictirt) vndt seines arrests, auf caution erlaßen sein. Faectu¹⁶⁶ Dictum; Factum;¹⁶⁷

Antwortt von Fögklern¹⁶⁸, vndt excuse¹⁶⁹ daß sein Mußcketirer zu Agken¹⁷⁰, sich so schlimm gehalten, vndt [[361r]] <[Marginalie:] Bernburg> den zoll an meine Fürstenguht gelegt, welches er¹⁷² jhm ernstlich inhibirt¹⁷³.

Nachmittags, bjn ich in Christoff Fromknechts¹⁷⁴, behausung, <alhier> vorm berge¹⁷⁵ gegangen, darinnen eine pfütze, erst vor 14 tagen, wie blut worden, vndt ist schrecklich vndt wundersam anzusehen. Aufm Einer handt breit hoch sehwebt<ist> <also> das blut<ige> also waßer, also vber dem<darnach drundter> ist das waßer Moderich vndt trübe, wie in andern pfützen. Sieder¹⁷⁶ der

151 *Übersetzung*: "durch den Krieg"

152 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

153 Bernburg.

154 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

157 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

158 *Übersetzung*: "Die Todesurkunde [für den Vater]"

159 *Übersetzung*: "Schreiber"

160 *Übersetzung*: "Die öffentliche Gewalttat"

161 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

162 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

163 *Übersetzung*: "Die Beschimpfungen"

164 *Übersetzung*: "Verdacht erregende Umstände"

165 depreciren: Abbitte tun.

166 Im Original verwischt.

167 *Übersetzung*: "Gesagt, getan."

168 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

169 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

170 Aken.

172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

173 inhibiren: verbieten.

174 Fromknecht, Christoph (gest. 1635).

175 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

176 sieder: seit.

eroberung der Stadt Magdeburg¹⁷⁷, soll es also außgesehen haben. Es seindt seltzame præ sagia¹⁷⁸, inmaßen auch zu Cöhten¹⁷⁹ geschehen, als der Schwede¹⁸⁰ Griffenhagen¹⁸¹ einnahme, an der Freybergerin¹⁸² ihrem Teich. So soll auch vor zween Jahren, ein waßer, jm graben zu Magdeburg, blutig gestanden sein. Solche warnungen Gottes, seindt nicht zu verachten.

Mein kleiner¹⁸³ hat heütte abermals gar vbel außgesehen, vndt ist gar kranck. Gott wolle es gnediglich beßern, vndt ferrner vnglück von diesem hause, abwenden.

<Zeitung¹⁸⁴> Das der Letzte Alte hertzog von Urbino¹⁸⁵, der letzte, seines Stamms¹⁸⁶, vndt nahmens, mitt todt abgangen, vndt dem Pabst¹⁸⁷ sein städtlich Fürstenthumb¹⁸⁸ anheimb gefallen.

<Ins abendtgebeht, gefahren.>

03. Juni 1631

[[361v]]

♀ den 3. Junij¹⁸⁹:

Zeitung¹⁹⁰ daß der Churfürst von Saxen¹⁹¹, alle hülfe den hertzogen, von Weymar¹⁹², <vndt> Altenburg¹⁹³ denegirt¹⁹⁴, denen albereitt, das Tillische¹⁹⁵ volck¹⁹⁶ ins landt gefallen, ob ihn schon hertzog Wilhelm¹⁹⁷ selber mitt weinenden augen darümb flehentlich gebehten. So hat auch der Landgraf von heßen¹⁹⁸, kejnen guten bescheidt bekommen können, Sondern die hirschfeldischen¹⁹⁹ sachen seindt ihnen vorgeworfen worden. Dörften also Stadischen²⁰⁰ secours²⁰¹ bekommen,

177 Magdeburg.

178 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

179 Köthen.

180 Schweden, Königreich.

181 Greifenhagen (Gryfino).

182 Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch (1589-1658).

183 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

184 Zeitung: Nachricht.

185 Della Rovere, Francesco Maria II (1549-1631).

186 Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino).

187 Urban VIII., Papst (1568-1644).

188 Urbino, Herzogtum.

189 *Übersetzung*: "des Juni"

190 Zeitung: Nachricht.

191 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

192 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

193 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

194 denegiren: abschlagen, verweigern.

195 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

196 Volk: Truppen.

197 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

198 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

199 Hersfeld, Stift.

200 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

201 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

etcetera etcetera[.] Es hat die Stadt Nürnberg²⁰², auch keinen secours²⁰³ bekommen können, wieder Bayern²⁰⁴, welches starck wirbt, vndt ihnen Lauff²⁰⁵ vndt herspruck²⁰⁶ nehmen will. ChurSachsen hat gesagt, er hielte Chur Bayern²⁰⁷ vor keinen feindt sondern freündt. perge²⁰⁸ Dem König in Schweden²⁰⁹, soll der Churfürst von Saxen, zum dritten mal, den paß abgeschlagen haben durch sein landt²¹⁰, vber die Elbe²¹¹. Schweden soll sich vber beyde Churfürsten, Saxen, vndt Brandenburg²¹² beschwehren, daß sie vrsach dran wehren, das Magdeburg²¹³ nicht endtsetzet werden mögen, wie er wol thun wollen. [[362r]] Die ChurSächsischen²¹⁴ deputirten, sollen zum Tilly²¹⁵ ziehen, vndt der Churfürst von Saxen²¹⁶, soll mitt general Tilly, gar gute correspondentz halten.

Jch habe den Præsidenten Heinrich Börstel²¹⁷ nach Plötzkau²¹⁸ geschickt, mitt herrnvetter Fürst Augusto²¹⁹ wegen des Seniorats vnderhaltung, zu tractiren²²⁰, jnsonderheitt aber, wegen des Waldawer hoffs.

Doctor Engelhardt²²¹, ist wegen Mejner gemahlin²²², vndt wegen Meines Kindes²²³ zustandes, bey mir gewesen. Il <[Marginalie:] Nota Bene²²⁴> croit que c'est une fiction de l'Electeur de Saxe, qu'il fait semblant d'estre bon Jmperialiste²²⁵ jusques a ce, qu'il ait ses troupes, & son armée ensemble, afin de pouvoir puis apres resister puissamment, a ceux quj le voudroyent envasir, ou attacquer, car autrement il seroit trop foible, pour dire le Hola.²²⁶

202 Nürnberg.

203 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

204 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

205 Lauf an der Pegnitz.

206 Hersbruck.

207 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

208 *Übersetzung*: "usw."

209 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

210 Sachsen, Kurfürstentum.

211 Elbe (Labe), Fluss.

212 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

213 Magdeburg.

214 Sachsen, Kurfürstentum.

215 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

216 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

217 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

218 Plötzkau.

219 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

220 tractiren: (ver)handeln.

221 Engelhardt, Matthias d. Ä..

222 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

223 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

224 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

226 *Übersetzung*: "Er glaubt, dass es eine Erfindung des Kurfürsten von Sachsen ist, der so tut, bis dahin gut kaiserlich zu sein, dass er seine Truppen und seine Armee zusammen hat, um dann danach denen mit aller Kraft widerstehen zu können, die ihn anfallen oder angreifen wöllten, denn sonst sei er zu schwach, um "Hört auf" zu sagen."

Le *Général* Conte Tilly, doibt le jour apres la prinse de Magdeburg²²⁷, avoir fait prier Dieu au Temple pour les ames des Trespasèz, que Dieu leur face mise<[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁸>ricorde, & ne punisse son armée pour ces pilleries, [[362v]] ce quj est remarquable, & digne de memojre.²²⁹ Er²³⁰ hat Gott auf den<r> canzel vor die victorie²³¹ dancken, vor die Seelen der verstorbenen, vndt vmbkommenen aber bitten laßen, das ihnen Gott wollte gnedig sein, vndt die plünderungen vndt verübte exorbitantzien²³², seiner armada²³³, ia nicht endtgelten laßen, <oder sie darümb straffen.> Jch bin nachmittags hinaus an die Fuhne²³⁴ geritten, <zu besehen das graß *et cetera*[.]> habe die lehenssache mitt € fleiß vorgenommen, vndt in abwesen Bruder Ernsts²³⁵, selbe Ditlof Reventlawen²³⁶, vndt Johann Löwen²³⁷ recommendirt. An *caspar* <ernst> *Knoch*²³⁸ geschrieben.

04. Juni 1631

h den 4. Junij²³⁹.

*Jean d'Axt*²⁴⁰ m'a conté, comme le *Duc de Münsterberg*²⁴¹ se faysoit donner par tous ses gentilshommes (quj pourtant n'ont point de fief de luy, ains des biens propres²⁴² *Eigenthümbliche gühter*) en cas d'enterremens [[363r]] de ses soeurs, freres, ou enfans, 15 de 1000 {Thaler} selon la taxe de la contribution ancienne, c'est a dire, comme aux anciennes guerres de Silesie²⁴³, les biens ont esté taxèz, & qu'aucuns gentilshommes, bien ou mal affectionnèz aux Princes, leur ont peu ou prou, contribuè aux guerres de leur bon grè, ainsy cela demeure <tousiours> quoy qu'il y aye beaucoup d'inesgalité, ainsy que quelquefois un bien de grande valeur, est taxè a petit prix, & un petit bien a grand prix. A l'Empereur il faut qu'ils donnent de 1000 {Thaler} 25 de contribution,

227 Magdeburg.

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

229 *Übersetzung*: "Der General Graf Tilly soll am Tag nach der Einnahme von Magdeburg Gott für die Seelen der Verstorbenen in der Kirche haben bitten lassen, dass er ihnen Barmherzigkeit tue und seine Armee nicht für diese Plünderungen bestrafe, was bemerkenswert und der Erinnerung würdig ist."

230 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

231 Victorie: Sieg.

232 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

233 Armada: Armee, Heer.

234 Fuhne, Fluss.

235 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

236 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

237 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

238 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

239 *Übersetzung*: "des Juni"

240 Axt, Johann von (gest. 1634).

241 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

242 *Übersetzung*: "Johann von Axt hat mir erzählt, wie sich der Herzog von Münsterberg geben lasse durch alle seine Edelleute (die trotzdem kein Lehen von ihm, sondern eigene Güter haben)"

243 Schlesien, Herzogtum.

mais au Duc de Münsterberg²⁴⁴ au pays duquel ils sont assis, ils donnent en cas de nopces, de baptesmes, ou d'enterrements, a leur requeste, volontairement 15 {Thaler} de mille ce quj leur rapporte un grand argent, & est une trescourtoyse assistance de la noblesse. Mais les Ducs de Lignitz²⁴⁵ n'ont jamais demandè telle chose a leur noblesse, en cas de nopces, d'enterrements, & de baptesmes, ains l'ont desfrayè de leurs rentes. [[363v]] Ainsy quand un bien vaut, 6000 {Thaler} il faut, que le gentilhomme du lieu, contribue, a l'Empereur leur souverain 150 {Thaler} (sont 25 de 1000) & au Duc de Münsterberg²⁴⁶ 90 {Thaler} (sont 15 de 1000)[.] Mais cela sont de cas extraordinaires. Les Ducs de Münsterberg ont environ, 80 gentilshommes en leur pays²⁴⁷, <les Dücs de Lignitz²⁴⁸ bien 800.>²⁴⁹ <perge²⁵⁰>

Der Præsident²⁵¹ ist von Plötzkaw²⁵² wiederkommen, vndt hat mitt Fürst Augusto²⁵³ meinet wegen gehandelt. Es scheint, Fürst August will diß iahr, mitt 600 {Thaler} zu frieden sein vor Waldaw²⁵⁴. Jns künfftige aber, soll ich 1000 {Thaler} iährlich geben, zum pacht, wiewol etzliche der meynung gewesen, ich sollte Fürst Augusto die administration des hoffs gänzlichen anheim stellen. etcetera etcetera

Reußens²⁵⁵ sachen habe ich schätzen lassen.

Geritten, diesen Morgen.

Ein puschklepper²⁵⁶, jst gestern, gefangen ejnbracht worden.

244 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

245 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

246 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

247 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.

248 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

249 *Übersetzung*: "im Fall von Begräbnissen seiner Schwestern, Brüder oder Kinder 15 von 1000 Talern gemäß dem Anschlag der alten Steuer, das heißt, wie die Güter bei den alten Kriegen von Schlesien veranschlagt gewesen sind, und dass einige den Fürsten wohl oder übel gesinnte Edelleute ihnen mehr oder weniger aus ihrem Gut zu den Kriegen einen Beitrag aus ihrem guten Willen geleistet haben, so bleibt das immer, obwohl es viel Ungleichheit gebe, sodass manchmal ein Gut von großem Wert zu kleinem Wert und ein kleines Gut zu recht großem Wert veranschlagt wird. Dem Kaiser müssen sie von 1000 Talern 25 als Beitrag geben, aber dem Herzog von Münsterberg geben sie im Land, aus welchem sie ansässig sind, im Fall von Hochzeiten, Taufen oder Begräbnissen auf ihr Gesuch freiwillig 15 Taler von tausend, was ihnen [d. h. dem Kaiser und dem Herzog] ein großes Geld einbringt und eine sehr höfliche Hilfe des Adels ist. Aber die Herzöge von Liegnitz haben im Fall von Hochzeiten, Begräbnissen und Taufen niemals derartiges von ihrem Adel verlangt, sondern haben es aus ihren Zinsen bezahlt. Wenn so ein Gut 6000 Taler wert ist, ist es nötig, dass der Edelmann aus dem Ort dem Kaiser als ihrem Oberherrn 150 Taler (sind 25 von 1000) und dem Herzog von Münsterberg 90 Taler (sind 15 von 1000) Beitrag leistet. Aber das sind außergewöhnliche Fälle. Die Herzöge von Münsterberg haben ungefähr 80 Edelleute in ihrem Land, die Herzöge von Liegnitz gut 800."

250 *Übersetzung*: "usw."

251 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

252 Plötzkau.

253 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

254 Waldau.

255 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

256 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

Ma femme²⁵⁷ est encores fort malade de l'enfleure aux joues, & nostre enfant²⁵⁸ s'en [[364r]] va aux extremitèz, comme je crains, si Dieu ne veut jeter benignement, son œil paternel sur nous, & nous exaucer selon sa misericorde, par Jesus Christ, son fils, nostre Sauveur, Amen.²⁵⁹

Vnser kleiner Christian²⁶⁰, (dieweil heütte zwar der 7bende tag seiner kranckheitt, an deme eine mutation²⁶¹ zum tode oder leben sich eraignen soll) jst gar sehr vbel gefärbt, matt, vndt kranck gewesen.

Nach dem ihm vor ein paar tagen, der ansprung²⁶² eingeschlagen, scheint es das er numehr das herzgespann²⁶³ habe. hat sich auch aller müde vndt heisch²⁶⁴ geschrien, da es doch zu vorn, so ein schön starck kindt war. Man hat [an] ihm nachmittags ein schäumichten ring vmb den mundt gesehen, er hat die augen sehr verwendet²⁶⁵, vndt ie zu weilen, gleichsam verstarret gehalten, So hat er auch die daumen in die händlein gesteckt, vndt sich also erzeiget, als wenn er irgendt anfang zu convulsionen²⁶⁶ hette. Es scheint wol, das er es nicht gar zu lange treiben möchte, wie auch die Doctores²⁶⁷, Mylius²⁶⁸, vndt Engelhardt²⁶⁹, schlechte hoffnung vndt trost geben. Gott aber kan alles. Er wirdts [[364v]] zum besten kehren, durch Jesum Christum, Amen.

05. Juni 1631

○ den 5^{ten}: Junij²⁷⁰. Trinitatis²⁷¹.

In die kirche.

heütte hat es das ansehen gehabt, als wollte es sich, mitt vnserm kleinen²⁷², in etwas zur beßerung schicken, nach dem er gestern, in todesnöthen gelegen<dem tode nahe gewesen,> vndt noch nicht allerdings zu trawen jst.

257 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

258 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

259 *Übersetzung*: "Meine Frau ist noch sehr krank von der Geschwulst an den Wangen, und unser Kind geht in die Todesnöte, wie ich befürchte, wenn Gott nicht sein väterliches Auge gütig auf uns werfen und uns seiner Barmherzigkeit gemäß durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Heiland, erhören will, Amen."

260 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

261 Mutation: Veränderung.

262 Ansprung: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).

263 Herzgespann: schmerzhafte Aufblähung und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.

264 heisch: heiser.

265 Hier: verdreht.

266 Convulsion: krampfige Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.

267 *Übersetzung*: "Doktoren"

268 Mylius, Stephan (gest. 1631).

269 Engelhardt, Matthias d. Ä..

270 *Übersetzung*: "des Juni"

271 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

272 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

*Nota Bene*²⁷³ [:] Le voeu, que j'ay fait pour sa conservation, & la resolution, que j'ay prins avec Ma femme, de vivre chastement un demy an, s'il plaist a Dieu²⁷⁴, mà indarno²⁷⁵.

06. Juni 1631

» den 6. Junij²⁷⁶.

Caspar Pfaw²⁷⁷ ist wiederkommen, hat beym *general* Tilly²⁷⁸, nie von der 3000 {Thaler} contribution Monatlich, [die] wir an jtzo geben sollen, nichts abbringen können, Patenten²⁷⁹ aber, haben wir erhalten, wegen bestraffung, der insolentzen, der Soldaten, vndt abwendung anderer kriegsbeschweerden.

In Thüringen²⁸⁰ vndt heißen²⁸¹, haben sich die Fürsten, [[365r]] Vndt Stände accomodirt²⁸², auch contribution zu geben bewilliget, sich excusirende²⁸³, auf den Churfürsten von Saxen²⁸⁴, welcher sie zusammen, nach Leiptzig²⁸⁵ beruffen, vndt als krayß²⁸⁶ oberster ihnen zu werben, befohlen, <auch das Sie keine contribution den Kayserischen²⁸⁷ geben sollten.> So hette man auch, vor des Schweden²⁸⁸ ein oder anderer feinde, einbrechendem gewaltt, sich in verfaßung, stellen²⁸⁹ müßen, welche excuse²⁹⁰ aber *general* Tilly²⁹¹ nicht annehmen wollen, sintemal er ge dem Schweden stargk vndt gewachsen genung²⁹² sein will, vndt darvor helt, es gehe diese werbung benebens dem Leiptziger schluß²⁹³, directò²⁹⁴ wieder den Kayser²⁹⁵. Tilly hat ihnen aufferlegt, die werbungen

273 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

274 *Übersetzung*: "Das Gelübde, das ich zu seiner [des kranken Sohnes] Erhaltung abgelegt habe, und den Entschluss, den ich mit meiner Frau gefasst habe, ein halbes Jahr keusch zu leben, wenn es Gott gefällt"

275 *Übersetzung*: "aber vergebens"

276 *Übersetzung*: "des Juni"

277 Pfau, Kaspar (1596-1658).

278 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

279 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

280 Thüringen.

281 Hessen, Landgrafschaft.

282 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

283 excusiren: entschuldigen.

284 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

285 Leipzig.

286 Obersächsischer Reichskreis.

287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

288 Schweden, Königreich.

289 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

290 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

291 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

292 genung: genug.

293 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

294 *Übersetzung*: "gerichtet"

295 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

abzustellen, vndt der Kayßerlichen armèe zu contribujren²⁹⁶. Man vermeint, es werde auf einen accord²⁹⁷, mitt Chur Saxen außgehen.

Sonsten, haben die Soldaten, mitt außreiten, vndt Streiffereyen, auch brennen vndt plündern, im Weymarischen²⁹⁸, Altemburgischen²⁹⁹, Schwarzburgischen³⁰⁰ [,] Erfurtischen³⁰¹, etcetera auch an der angränzenden ChurSaxen³⁰², in Thüringen³⁰³, treflichen schaden gethan, ezliche Städter gar geplündert, auch eine Gräfin von Gleichen³⁰⁴, bey der sie eine Tonne goldes³⁰⁵ werth [[365v]] gefunden. Sonderßhausen³⁰⁶, die stadt, haben Sie auch geplündert.

Man meinet dje armèe, werde numehr, sich theilen. Ezlich volck³⁰⁷ wieder den Schweden³⁰⁸ ziehen, (deßen armèe wegen mangel proviandts, ganz matt, kraftloß, vndt ausgehungert sein soll, wiewol er zu Borgk³⁰⁹ eingefallen, vndt zu Sandaw³¹⁰ eine Schifbrücke vber die Elbe³¹¹ verfertigen laßen soll) die vbrigen mitt dem general Tilly³¹², zu secondirung³¹³ des herz Churfürsten von Bayern³¹⁴, persöhnlichen Feldzugs, vor Nürnberg³¹⁵ sich legen, vndt djeßelbe stadt, belägern werden, weil sie geworben, vndt sich wieder den Kayser³¹⁶ rebellisch erzeigt.

Wir sollen die Monatliche 3 mille³¹⁷ {Thaler} dem Obersten Bönninghausen³¹⁸ geben.

<[Marginalie:] ">Ezliche stehen in denen gedancken, es seye <[Marginalie:] ">numehr, nicht allein, vmb die Religion [[366r]] <[Marginalie:] ">vndt abwendung, des Kayserlichen edicts³¹⁹, son<[Marginalie:] ">dern auch, vmb die deützsche Freyhejt, der Reichs<[Marginalie:] ">fürsten geschehen, vndt man wirdt ihnen despo<[Marginalie:] ">tice³²⁰ dictiren, contributiones³²¹

296 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

297 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

298 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

299 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

300 Schwarzburg, Grafschaft.

301 Erfurt, Herrschaft.

302 Sachsen, Kurfürstentum.

303 Thüringen.

304 Entweder Gräfin Dorothea von Gleichen-Blankenhain oder Erdmuthe Juliana von Gleichen-Tonna.

305 Die Wörter "Tonne" und "goldes" sind im Original zusammengeschrieben.

306 Sondershausen.

307 Volk: Truppen.

308 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

309 Burg bei Magdeburg.

310 Sandau (Elbe).

311 Elbe (Labe), Fluss.

312 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

313 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

314 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

315 Nürnberg.

316 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

317 Übersetzung: "tausend"

318 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

319 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

320 Übersetzung: "auf despotische Weise"

321 Übersetzung: "Abgabe, (Zwangs-)Beitrag"

vndt andere beschwehr<[Marginalie:] ">den, wie, vndt so offt man will, vom <[Marginalie:] ">Kayserlichen hoffe, davor sie noch würden <[Marginalie:] ">müßen danck habt, darzu sagen, vndt <[Marginalie:] ">gleichsam zu Spanischen³²² oder Türckischen³²³ sclaven werden. Gott mag es wißen, vndt schicken, wie es vns erträglich, nütz: vndt sehlig jst, damitt wir Seine Göttliche Allmacht, desto mehr, zu loben vndt zu preysen, vrsach haben, durch Christum Jesum, vnsern erlöser, vndt Seligmacher, Amen.

Mitt dem kleinen Christian³²⁴, hat es sich noch nicht zur beßerung <recht> anlaßen wollen, wiewol es sich heütte Morgen, also geschickt, als wollte es zwar beßer werden, dennoch aber ist er diesen Nachmittag gar Matt, vndt krafftloß worden. Gott erbarm sich vber [[366v]] ihn, vndt vber vnß alle sämptlichen.

*Nota Bene*³²⁵ [:] das eine patent³²⁶ so wir vom *general* Tilly³²⁷, erhalten haben, jst von vielen widersprochen worden, dieweil vns darinnen freyheitt gegeben wirdt, dje Soldaten, nach vnserm willen zu bestraffen, vndt nicht erst zu den Regimentern zu schicken, wenn sie insolentzien vervben, welches noch kejnem Reichsstandt, wiederfahren sein soll vom *general* Tilly selber, so lange die armèe auf den beinen ist. Wir laßen es abdrücken, vidimieren³²⁸, vndt hin vndt wieder an den Thoren der Städte, vndt dörfer, alß auch an den Rahthäusern, vndt schencken, zu männigliches wißenschafft, vndt warnung anschlagen. Das ander Patent gehet darauf, daß sich keiner solle gelüsten laßen, vns vber die Monatlich angesetzte contribution zu beschwehren, [[367r]] mitt newen postulatis³²⁹, oder anforderungen³³⁰. *et cetera*

heütte kommen 3 *mille*³³¹ pferde zu Warmbstorff³³² an, vndt werden in selbigem ampte³³³, logiren. *perge*³³⁴

*Präsident*³³⁵ hat mitt mir conversirt, von allerley importantissimis³³⁶, ingeleichen *Caspar* Pfaw³³⁷, vndt nachmittags der hofprediger, *Magister* Daniel Sax³³⁸ lequel dit, que le bruit court que les Estats³³⁹ ont assiegè la ville de Coulogne³⁴⁰, & que au Palatinat³⁴¹, il y ayt aussy de leurs troupes.

322 Spanien, Königreich.

323 Osmanisches Reich.

324 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

326 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

327 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

328 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

329 *Übersetzung*: "Forderungen"

330 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

331 *Übersetzung*: "tausend"

332 Warmsdorf.

333 Warmsdorf, Amt.

334 *Übersetzung*: "usw."

335 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

336 *Übersetzung*: "sehr wichtigen Angelegenheiten"

337 Pfau, Kaspar (1596-1658).

338 Sachse, Daniel (1596-1669).

339 Niederlande, Generalstaaten.

340 Köln.

341 Pfalz, Kurfürstentum.

Je ne croy, ni l'un, nj l'autre, encores, jusqu'a ce que j'en aye plus de certitude. Bien est vray, que par fois³⁴², Vox populj, vox Dej, est³⁴³. Et que le bruit de la populasse precede en des occasions le fait mesmes, mais cela arrive rarement, & ne s'y faut abuser.³⁴⁴ perge³⁴⁵

hervetter Fürst Ludwig³⁴⁶, jst mitt seiner gemahlin³⁴⁷, alhier³⁴⁸ durchgezogen, auf Warmbstorff zu, alda, 10 mille³⁴⁹ Mann ankommen sollen, wje Pappenhejmb³⁵⁰, Ihrer Liebden zugeschrieben. hat aber alhier, eingesprochen.

Mitt dem kleinen³⁵¹ ist es wieder gar arg <ge>worden. Gott seye es geklagt. perge³⁵²

07. Juni 1631

[[367v]]

σ den 7. Iunij³⁵³.

Zeitung³⁵⁴ das Prinz henrich Friederich von Vranien³⁵⁵, vor Brugk³⁵⁶ in Flandern³⁵⁷, vnversehens gezogen, vndt dieselbe Stadt belägert habe.

Geritten, meinen fuchs³⁵⁸.

Schreiben von Bruder Fritzen³⁵⁹, de dato³⁶⁰ Francfurt am Mayn³⁶¹, vom 23. May, entpfangen, daß er mitt mühe vndt gefahr, dahin wol vberkommen. helt fleißig an, vmb den künftigen wechßel, <gegen Michaelis³⁶² .>

342 *Übersetzung*: "welcher sagte, es gehe das Gerücht um, dass die [General-]Staaten die Stadt Köln belagert haben und dass es in der Pfalz auch ihre Truppen gebe. Ich glaube noch weder das eine noch das andere bis dahin, dass ich mehr Gewissheit darüber habe. Wohl ist war, dass manchmal"

343 *Übersetzung*: "die Stimme des Volkes die Stimme Gottes ist"

344 *Übersetzung*: "Und dass das Geschrei des Pöbels bei den Anlässen dem Ereignis selbst vorausgeht, aber das passiert selten und [man] soll sich darin nicht irren."

345 *Übersetzung*: "usw."

346 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

347 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

348 Bernburg.

349 *Übersetzung*: "tausend"

350 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

351 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

352 *Übersetzung*: "usw."

353 *Übersetzung*: "des Juni"

354 Zeitung: Nachricht.

355 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

356 Brügge (Bruges).

357 Flandern, Grafschaft.

358 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

359 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

360 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

361 Frankfurt (Main).

362 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Die weitzengelder, seindt mitt gefahr, wegen der Schwedischen³⁶³ außreütter, jedoch glücklich von Zerbst³⁶⁴ (Gott seye es gedanckt) herüber kommen, Es beläuft sjch, auf 37<9>1 {Thaler}, etcetera[.] Davon deducirt³⁶⁵, die raysekosten, 20 {Thaler} Rest 300<71> {Thaler} desquels, 300 pour³⁶⁶ Bruder Ernst³⁶⁷. perge³⁶⁸

Zeitung³⁶⁹ das die Insel, Malta³⁷⁰, von Türcken³⁷¹, belägert seye.

Jch habe <an> Bruder Fritzen, wieder geschrieben.

[[368r]]

Jch habe auch an Churfürsten von Saxon³⁷², geschrieben, wegen der verleger³⁷³, so den holtzcontract, nicht halten wollen zu harzgeroda³⁷⁴, damitt sie angetrieben werden zur schuldigkeit, vndt die Mansfeldischen³⁷⁵ bergverwalter nicht verhindern, den von anno³⁷⁶ 1622 geschloßenen 16i<J>ährigen contract zu halten.

Die Stadt alhier, vorm berge³⁷⁷, hat 410 fewerstädte, darundter 13 brawhäuser, die Alte vndt Newe Stadt³⁷⁸ aber zusammen haben, 108 brawhäuser, vndt in allem mögen sie auch wol ein³⁷⁹ 400 häuser haben, welche aber viel beßer gebawet, mitt ziegeln gedecket, vndt größer seindt, als die meistentheils Strohhütten, vndt häuser vorm berge.

Es hat sich mitt vnserm kleinen Christian³⁸⁰, noch nicht beßern wollen, iedoch ist es auch Gott lob, vnser, vndt der medicorum^{381 382} ermeßens, nicht ärger worden, Gott helfe fernner mitt gnaden.

Es ist ein wunderding in dieser großen vnerhörten [[368v]] dürre, vndt truckenen zejtt, daß ezliche tage nacheinander, sich alhier³⁸³ die wolcken vberzogen, <der himmel> schwarz worden, vndt wann man vermeint, nun würde es regenen, alsdann ein windt kommen, der die wolcken zertrieben, vndt allezeitt verwehet, das es zwar heütte vndt gestern in der nachbarschafft geregnet, aber alhier (zu sonderbahrer strafe Gottes) dem hungerigen lechzenden erdtreich zur erquickung, auch den

363 Schweden, Königreich.

364 Zerbst.

365 deduciren: abziehen, ableiten.

366 *Übersetzung*: "von welchen 300 für"

367 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

368 *Übersetzung*: "usw."

369 Zeitung: Nachricht.

370 Malta (Inselgruppe).

371

372 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

373 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.

374 Harzgerode.

375 Mansfeld, Grafschaft.

376 *Übersetzung*: "dem Jahr"

377 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

378 Bernburg, Talstadt.

379 ein: ungefähr.

380 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

381 Engelhardt, Matthias d. Ä.; Mylius, Stephan (gest. 1631).

382 *Übersetzung*: "Ärzte"

383 Bernburg.

landesfrüchten, welche alhier große noht leyden, zur befeuchtung, nicht regnen mögen. Gott behüte vns, vor Thewrung, vndt mehreren landtplagen, oder Straffen. *et cetera*

08. Juni 1631

ø den 8^{ten} Iunij³⁸⁴.

In die kirche.

Gestern abendt, haben 4 Regiment zu fuß, vor<bey> Güsten³⁸⁵ gelegen, die vorgestrige Reüttereij ist vorüber, naher Stasfurdt³⁸⁶ passjrt. heütte [[369r]] aber ist dieses fußvolck³⁸⁷ aufgebrochen. Es seindt zwar von 4 Regimentern Pappenheimisch³⁸⁸ [,] Holsteinisch[,] Savellisch vndt Wanglerischen, commendirt volck³⁸⁹ gewesen, aber vber 4 mille³⁹⁰ Mann nicht starck, sollen großen schaden im getreydig gethan haben.

Avis³⁹¹ daß zu hoym³⁹² die Strozzischen eingefallen, vndt großen schaden, im getreydig thun.

6 Regiment, zu Roß, vndt 4 zu fuß, führt Pappenheimb, auf Magdeburg³⁹³ zu, darundter das Strozzische auch sejn soll.

Axt³⁹⁴ ist von Leiptzig³⁹⁵ wiederkommen. Man vermuhet, ejne conjunction³⁹⁶ zwischen ChurSaxen³⁹⁷, vndt dem König in Schweden³⁹⁸, dieweil der Schwede³⁹⁹, alberejtt bey Sandaw⁴⁰⁰, vber die Elbe⁴⁰¹, sejn soll. 16000 Mann, sejndt albereitt, von Chur Saxen, geworben, marchiren auf die Nawmburgk⁴⁰² zu.

Conferè avec Schwartzemberger⁴⁰³ Contribution[,] Imposts: Fief, a la cour Imperiale⁴⁰⁴ Vrbarium⁴⁰⁵, durch Franciscum⁴⁰⁶.

384 *Übersetzung*: "des Juni"

385 Güsten.

386 Staßfurt.

387 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

388 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

389 Volk: Truppen.

390 *Übersetzung*: "tausend"

391 *Übersetzung*: "Nachricht"

392 Hoym.

393 Magdeburg.

394 Axt, Johann von (gest. 1634).

395 Leipzig.

396 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

397 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

398 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

399 Schweden, Königreich.

400 Sandau (Elbe).

401 Elbe (Labe), Fluss.

402 Naumburg.

403 Schwartzemberger, Georg Friedrich (1591-1640).

404 *Übersetzung*: "Mit Schwartzemberger Kontribution, Abgaben, Lehen am kaiserlichen Hof besprochen"

09. Juni 1631

[[369v]]

☞ den 9^{ten} Junij⁴⁰⁷.

Nach deme es sich mitt vnserm kleinen⁴⁰⁸, nicht zwar geändert, iedoch heütte vormittags nicht ärger worden, bin ich, nach gehabter malzeit, nach Ballenstedt⁴⁰⁹ gefahren.

Arrivé que je fus a *Ballenstedt* j'eus une grande apprehension en mon coeur, touchant ou la mort de l'enfant, ou un symptome d'Epilepsie, ou quelque autre sinistre accident, Dieu l'en preserve, par son fils Jesus Christ, benignement, par sa *Sainte* grace, Amen.⁴¹⁰

Jch habe heütte auch die wolle laßen gen Quedlinburg⁴¹¹, ljjfern, <die Bernburgische⁴¹².>

Die Strozischen Reütter, sejndt aufgebrochen nach Magdeburg⁴¹³ zu. haben 16 pferde von Heimb⁴¹⁴, mitt weggenommen.

10. Juni 1631

[[370r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☞ den 10^{den}: Iunij⁴¹⁶.

<J'ay esté fort malade hier au soir[.]⁴¹⁷>

An *Caspar ernst Knoch*⁴¹⁸ geschrieben.

Die äcker besichtigett, wie sie bestellet, vndt befunden, das sie (Gott seye es gedancktt) noch in gutem wolstande sein, vndt beßer als keine andere hieherumbliegende, bey itzigem außenbleibendem regen, vndt großer dürre. Das hew aber, verdorret meistentheils.

405 *Übersetzung*: "Urbar"

406 Gericke, Franz (gest. 1642).

407 *Übersetzung*: "des Juni"

408 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

409 Ballenstedt.

410 *Übersetzung*: "Als ich in Ballenstedt angekommen war, bekam ich eine große Befürchtung in meinem Herzen, was entweder den Tod des Kindes oder ein Symptom der Epilepsie oder irgendein anderes schlimmes Unglück betraf. Gott bewahre ihn gütig davor durch seinen Sohn Jesus Christ durch seine heilige Gnade, Amen."

411 Quedlinburg.

412 Bernburg.

413 Magdeburg.

414 Hoym.

416 *Übersetzung*: "des Juni"

417 *Übersetzung*: "Ich bin gestern am Abend sehr krank gewesen."

418 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Dem alten Stammer⁴¹⁹, habe ich eine güldene kette vndt gnadenpfenning⁴²⁰, meines bildnüß, durch Sigmundt Thewerljng⁴²¹ präsentiren⁴²² laßen.

Die Ballenstedter wolle, auch naher Quedlinburg⁴²³, geliefert <zu 2 {Thaler} 17 { }>, vndt 20 {Wispel} rogken, zu versilbern.

Den alten vndt iungen Stammer⁴²⁴ zu gaste gehabt, zu Mittage. Es haben newlich etzliche Reütter, das hauß Rammelburgk⁴²⁵, zum dritten mahl, gestürmet, aber nicht einkriegen können.

[[370v]]

Jch habe an Grafen von Pappenheim⁴²⁶, FeldtMarschalck geschrieben, vndt ihme geklagt den exceß der Strozischen Reütter, welche zu heimb⁴²⁷, gelegen, das hauß vberstiegen, vndt 16 pawerpferde herauß genommen.

hanß Reüße⁴²⁸ soll noch mehr solcher schelmstücke⁴²⁹ zu Goßlar⁴³⁰, (mitt geldtaufnahmen auf mein getreydig) vervbet haben.

Schreiben, von Caspar ernst Knoch⁴³¹ [.]

11. Juni 1631

den 11^{ten}. Junij⁴³².

Jch habe heütte außm Obern Teich fischen, vndt ezliche 30 schock Carpen⁴³³ (ohne die speisefische,) in den vndern großen Teich, setzen laßen.

Augustus von heimb⁴³⁴, ist benebens dem iungen Stammer⁴³⁵, vndt dem pfarrer Sutorio⁴³⁶, mein gast gewesen. Vitzenhagen⁴³⁷, Axt⁴³⁸, vndt der iunge Röder⁴³⁹, warten mir [[371r]] igt auff.

419 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

420 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

421 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

422 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

423 Quedlinburg.

424 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

425 Rammelburg.

426 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

427 Hoym.

428 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

429 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

430 Goslar.

431 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

432 *Übersetzung*: "des Juni"

433 Karpfen: Karpfen.

434 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

435 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

436 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

437 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

438 Axt, Johann von (gest. 1634).

Nachmittags ist *hauptmann Knoche*⁴⁴⁰ zu mir nach Ballenstedt⁴⁴¹ kommen, hat mich von dannen auß, naher hatzgeroda⁴⁴² [!] convoyirt⁴⁴³, da ich dann vnderwegens, abgestiegen, ins holz hinein gegangen, vndt den Oberforster, Andreß Türckhammer⁴⁴⁴ Reheblat<h>ten⁴⁴⁵ laßen, da ich dann das glück gehabt, fluchs zum ersten mal mitt seiner büchse (damitt ich doch zuvor nie geschoßen) ein Rehe zu schießen, gar von weitem zu, daß die kugel vorn am <rechten> buch⁴⁴⁶ hinein gegangen, vndt ganz durch den leib die quehre durch schregs, zur lincken hinderkeile⁴⁴⁷ hinauß. Christian⁴⁴⁸ Sattelknecht aber, ist mir so kranck worden, vnderwegens, daß er vom pferde absitzen müßen. Es ist etwas vnsicher an itzo wegen der hartzschützen⁴⁴⁹, welche den *Kayserlichen*⁴⁵⁰ Soldaten schaden thun.

12. Juni 1631

[[371v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!]> ◊ den 12. Iunij⁴⁵².

An meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁵³, geschrieben. Auch ein schreiben von Jhrer *Liebden* bekommen, darinnen vermeldet wjrdt, daß man erfahren, wie Reuß⁴⁵⁴ weib⁴⁵⁵ vndt kjndt⁴⁵⁶ hette, vndt hat doch nach andern freyen dürfen⁴⁵⁷, ein schelm⁴⁵⁸ vber alle schelme.

Zweymal zu hatzgeroda⁴⁵⁹ [!], in die kirche, Predigt anzuhören.

hanß wolf Ernst Röder⁴⁶⁰, lÿgt todtkranck, an der waßersucht, vndt Schwjndsuchtt. Jch habe jhn besuchen laßen. Es ist ihm aber die sprache schon vergangen.

439 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

440 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

441 Ballenstedt.

442 Harzgerode.

443 convoyiren: begleiten, geleiten.

444 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

445 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

446 Bug: Schulterblatt.

447 Hier: Hinterkeule.

448 Gößige, Christian.

449 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

450 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

452 *Übersetzung*: "des Juni"

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

454 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

455 Rueß von Hopfenbach (1), N. N..

456 Rueß von Hopfenbach (2), N. N..

457 dürfen: können.

458 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

459 Harzgerode.

460 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

13. Juni 1631

» den 13^{den}: Junij⁴⁶¹.

Jch bin hinauß rehebl aufs reheblaten⁴⁶², abermals geritten. Es hat mir aber, gar nicht, glücken wollen. Darnach habe ich das Zippelfeldt besichtigett. Ist ein groß stück feldes, zwischen hier⁴⁶³, vndt Günterßberga⁴⁶⁴ [[372r]] gelegen. Man köndte wol, ein⁴⁶⁵ 70 hufen landes, darauß machen. Seindt an izo wüste äcker, le<h>denäcker⁴⁶⁶ wie mans alhier⁴⁶⁷ nennet. Jch hab 23<9> hufen darundter, welche von den Rödern⁴⁶⁸, vor diesem, zu herrvatters⁴⁶⁹ sehligen zeitten erkaufft, (benebens den holtzungen) vndt das vbrige, seyndt laßäcker⁴⁷⁰, welche den vndterthanen, vor diesem, zwar außgethan, aber wegen der bösen zeitten, vndt vnsicherheitt, (dieweil sie eine halbe meile von hatzgeroda[!] entlegen) auch mangel an pferden, von ihnen nicht gedunget, recht gepflüget, noch bestalt⁴⁷¹ werden können.

Mitt dem alten Röder⁴⁷², bleibt es noch in vorigem stande. Jch habe ihn abermals durch Vitzenhagen⁴⁷³, vndt Thomasen⁴⁷⁴ besuchen laßen. Gestern, durch Sjgmundt Dewaterlingen⁴⁷⁵.

Caspar ernst Knoch⁴⁷⁶ hat mich berichtet, es würden iährlich, ein 1<2>000 Morgen⁴⁷⁷ ohngefehr, bisweilen auch 1100 Morgen, zu 2 {Thaler} im holtzcontract, zu 2 {Gulden} in den vorhöltzern⁴⁷⁸, in verkaufft, [[372v]] bißweilen auch wol drüber, vndt drundter. Selten kähme die holtznutzung vber 4 mille⁴⁷⁹ {Thaler} iährlich, wann aber die commercia⁴⁸⁰ liegen bleiben, vndt nichts abgeschafft⁴⁸¹ wirdt, so kan auch schlechter Nutz darauß erfolgen, vndt fast gar nichts. *Nota*

461 *Übersetzung*: "des Juni"

462 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

463 Harzgerode.

464 Güntersberge.

465 ein: ungefähr.

466 Lehdenacker: unbebautes, jedoch brauchbares Ackerland.

467 Harzgerode.

468 Röder, Familie.

469 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

470 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

471 Hier: bestellt.

472 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

473 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

474 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

475 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

476 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

477 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

478 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.

479 *Übersetzung*: "tausend"

480 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

481 abschaffen: sich oder etwas abarbeiten, sich abmühen, etwas wegschaffen, erledigen.

*Bene*⁴⁸² [:] diß Jahr, sejndt die köhlermeister, mitt 21 {Wispel} gersten, auß alhiesigem ampt harzgeroda⁴⁸³, verlegt⁴⁸⁴ worden, vndt also 400 Thlr Morgen⁴⁸⁵ holtz abgeschafft, also: daß 800 {Thaler} dannenhero zu gewarten, vndt noch 200 {Thaler} von ezlichem vorholtz⁴⁸⁶ so jm Ampt Ballenstedt⁴⁸⁷, vndt sonsten, verkaufft worden. Es soll die kornrechnung, wol eher im iahr getragen haben, 2 *mille*⁴⁸⁸ {Thaler} alhier⁴⁸⁹.

Es hat heütte nachmittags, alhier zu harzgeroda, zwar, sehr gedonnert, vndt gewittert, aber dennoch, mitt zu dem langgewünschtem regen sich nicht schigken wollen.

[[373r]]

Gegen abendt, ist *hauptmann* Knoche⁴⁹⁰, wieder zu mir kommen, nach dem er sich in den rechnungen ersehen, vndt befunden, das die holtznutzung, wol eher, auf 5[,] 6 bis in 7 vndt 8 *mille*⁴⁹¹ {Thaler} kommen. Dann es heütte mißverstanden worden, als hette ich die Maßfeldischen⁴⁹² contractshöltzer, allein vermejnt da doch die vorhöltzer⁴⁹³, auch mitt begriffen, gewesen in meiner meynung. An itzo liegt leyder, die abfuhr, handel vndt wandel gantz darnieder, wegen des kriegswesens. Ja man will auch die geschloßenen contracte itzt nicht halten.

14. Juni 1631

σ den 14. Junij⁴⁹⁴.

Schreiben heütte früh, von Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁹⁵, daß der kleine⁴⁹⁶ zimlich vbel auf gewesen. Item⁴⁹⁷: von *Christoph Rieck*⁴⁹⁸ von Wien⁴⁹⁹, daß er alda wol ankommen, bey *Graf Khiesel*⁵⁰⁰ vndt *herrn von Stralendorff*⁵⁰¹ sich angemeldett. *etcetera*

[[373v]]

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 Harzgerode, Amt.

484 verlegen: vorschießen, vorstrecken.

485 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

486 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.

487 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

488 *Übersetzung*: "tausend"

489 Harzgerode.

490 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

491 *Übersetzung*: "tausend"

492 Mansfeld, Grafschaft.

493 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.

494 *Übersetzung*: "des Juni"

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

496 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

497 *Übersetzung*: "Ebenso"

498 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

499 Wien.

500 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

501 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

heütte ~~nach~~ wieder nach Bernburg⁵⁰² vndt vnderwegens, ~~nach~~ kalte küche. Es ist eine sehr große hitze vndt staub gewesen.

Meine gemahlin⁵⁰³, vndt den kleinen⁵⁰⁴, in zimlichem zustandt gefunden. Gott lob vndt danck.

Newe attentaten, des Apts⁵⁰⁵, von Niemburg⁵⁰⁶, will die vnderthanen, selbigen Ampts⁵⁰⁷, von ihrem[!] diensten, fast absolviren, vndt sje der *contribution* befreyen.

Schreiben von Bruder Ernst⁵⁰⁸.

Contribution des Monats Junij⁵⁰⁹, 1631. Gedoppelt in ämptern, in Städten sechsfach: sollte es außtragen:

{Thaler}.	{gute Groschen}	{Pfennige}	
284	—	8	Ampt Bernburg ⁵¹⁰ .
415	21	2½	Stadt Bernburgk.
250	17	9	Ampt Ballenstedt ⁵¹¹ .
66	20	11½	Ambt hatzgeroda ⁵¹² [!].

1017 {Thaler} 12 {gute Groschen} 7 {Pfennige} im Bernburger antheil⁵¹³ es wird aber mehr ertragen, <3fach in ämptern>

15. Juni 1631

[[374r]]

<[Marginalie:] Bernburg> ☿ den 15. Junij⁵¹⁵.

Zur kirchen, vndt predigt.

*Nota Bene*⁵¹⁶ [:] Jch habe newlich dem *hauptmann*⁵¹⁷ zu harzgeroda⁵¹⁸, 1600 {Thaler} zum Amtsschließ⁵¹⁹ deputirt⁵²⁰, das vbrige zur kammer, einzuschaffen.

502 Bernburg.

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

504 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

505 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

506 Nienburg (Saale), Stift.

507 Nienburg (Saale), Amt.

508 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

509 *Übersetzung*: "des Juni"

510 Bernburg, Amt.

511 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

512 Harzgerode, Amt.

513 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

515 *Übersetzung*: "des Juni"

516 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

517 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

518 Harzgerode, Amt.

519 Amtsschließ: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

520 deputiren: zuweisen, bestimmen.

Ludwig Börstel⁵²¹, Chur Brandenburgischer⁵²² raht, ist zu mir kommen, hat mitt mir zu Mjttage gegeben, vndt gar feine conversation mitt mir gehabt.

Doctor Engelhardt⁵²³, ist heütte angesprengt⁵²⁴ worden, vndt wehren hetten baldt meine pferde außgespannt, wo nicht zu allem glück Cöthnische⁵²⁵ holtzwagen, mitt convoy⁵²⁶ ihnen begegnet wehren, vndt die Reütter abgeschreckt hetten.

Jch habe laßen den vergleich zwischen Einsiedel⁵²⁷ vndt Axten⁵²⁸, durch den Marschalck⁵²⁹ vornehmen, Ludwig Börstel hat sich auch mitt darzu gebrauchen laßen, Jtem⁵³⁰: Almßleben⁵³¹, Vitzenhagen⁵³², etcetera etcetera Biedersee⁵³³.

[[374v]]

Nota Bene⁵³⁴ [:] Gestern frühe im holtze, zø nicht ferne vom Falckenstein⁵³⁵, habe ich im wege sehen einen heger⁵³⁶ mitt einer schlange streitten, da sich dann die Schlange ritterlich gewehret, vndt nach dem vogel aufgesprungen, biß endlich der vogel ein stück vom schwanze, ihr abgerißen, vndt mitt darvon auf den nechsten bawm geflogen. Darnach wirdt er, (ohne zweifel) den vberrest, auch weggeholt haben, vndt gefreßen. Wir haben dis spectakel mitt verwunderung angesehen.

16. Juni 1631

4 den 16^{den} Junij⁵³⁷.

Die große hitze, vndt dürre, welche numehr in die 6^{te}: woche, angehalten, vndt der himmel gleichsam ehern, die erde eisern worden, (Gott straffe vns ferner nicht in seinem grimmigem zorn) hat heütte recht am [[375r]] himmel gerauchet, vndt der himmel sich vor hitze rauchendt sehen laßen.

521 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

522 Brandenburg, Kurfürstentum.

523 Engelhardt, Matthias d. Ä..

524 ansprengen: angreifen.

525 Köthen.

526 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

527 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

528 Axt, Johann von (gest. 1634).

529 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

530 *Übersetzung*: "ebenso"

531 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

532 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

533 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

534 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

535 Falkenstein, Burg.

536 Heger: Häher.

537 *Übersetzung*: "des Juni"

Gestern morgen ist *herr* FelddtMarschalck<h> Pappenheim⁵³⁸ gewiß aufgezo- gen, vndt biß Jenseytt Egel⁵³⁹ quartiert. Es seindt ChurSächsische⁵⁴⁰ gesandten⁵⁴¹ bey⁵⁴² Tilly⁵⁴² gewesen, Man vermeint der Churfürst⁵⁴³ werde dem Tilly, seine armée vbergeben.

17. Juni 1631

☽ den 17^{den} Junij⁵⁴⁴.

Schwarzberger⁵⁴⁵ vndt Mjlagio⁵⁴⁶, audientz gegeben.

Der<je> brunnenarbeitt, besjchtigett.

Gestern, jst etwas von der contribution eingebracht worden, <nicht aber alles mitteinander.>

Der himmel (øder hat heütte vor hitze noch stärgker gerauchett als gestern.

Der alte Röder⁵⁴⁷, da er in den dritten tag, sprachloß gelegen, soll numehr (wieder reden können, vber alles ver [[375v]] muhten, wiewol man, an seinem leben, gantz desperiret⁵⁴⁸. Er⁵⁴⁹ soll gesagt haben, er köndte nicht sterben, biß er seinen Sohn⁵⁵⁰ (so in der Margk⁵⁵¹, bey Knesebecken⁵⁵² ist,) <ge>sehen hette. Es ist demselben auch ein bohte nachgeschickt worden, aber vermuthlich vergebens.

Avis⁵⁵³, daß der König in Schweden⁵⁵⁴ den Pelargum⁵⁵⁵ zu Francfordt⁵⁵⁶ verlachtet, alß er sich seiner plünderung beklagen wollen, vndt gesagt: worumb seidt ihr Calvinisch worden, welches er zwar also beantwortett, das er in der lehre seines præceptoris Philippi Melanchthonis^{557 558}, allezeit bestendig verblieben, vndt darinnen, Chrjstlich zu leben, vndt sehliglich zu sterben gedächte. Endtlich hette ihm doch der König etwas geben laßen.

538 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

539 Egel.

540 Sachsen, Kurfürstentum.

541 Personen nicht ermittelt.

542 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

543 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

544 *Übersetzung*: "des Juni"

545 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

546 Milag(ius), Martin (1598-1657).

547 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

548 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

549 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

550 Röder, Christian Ernst von (1613-1674).

551 Brandenburg, Markgrafschaft.

552 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

553 *Übersetzung*: "Nachricht"

554 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

555 Pelargus, Christoph (1565-1633).

556 Frankfurt (Oder).

557 Melanchthon, Philipp (1497-1560).

558 *Übersetzung*: "Lehrers Philipp Melanchthon"

Item⁵⁵⁹: das vorm jahr, als der *König* mitt der armèe in Preußen⁵⁶⁰ gelegen, befohlen habe alle *Calvinistischen* prædicanten von der armèe wegzuschaffen, oder wo es die officirer nicht thun wollten, so wollten es Ihre *Königliche* Würde durch den hencker thun laßen.

Item⁵⁶¹: das er seinem Schwager dem Pfalzgraffen⁵⁶², nie erlaüben wollen einen Reformirten priester, auch aufm Meer zu halten.

17_2. Juni 1631

[[3r]]

<Anno:> M. DC. XXXI.^o (*anno* 1631)⁵⁶³ ☉ den 17^{den}: Junij⁵⁶⁴, <vormittags ist in vorigem buch eingezeichnet.> <Nachmittags.>

Der Leiptziger⁵⁶⁵ bohte, jst abgefertiget worden, mitt dem ich dann an Bruder Ernsten⁵⁶⁶, auch geschrieben.

18. Juni 1631

☿ den 18. Junij⁵⁶⁷.

Jch habe den ziehbrunnen alhier im hofe des Schloßes Bernburg⁵⁶⁸, laßen außziehen, vndt reinigen, damitt man dieses edlen kleinodts, im fall der noht, genießen könne. Er jst 60 ellen tief, vndt hat 4 ellen waßer, das er also gar schwehr außzuschöpfen, wegen seiner Tieffe, kälte, vndt immerzulauffenden quelle. Es geschiehet, mitt einem großen höltzernem rade, daran ein doppelter langer strick hengt, vndt an demselben, zween starcke aymer.

*Fürst Augustus*⁵⁶⁹ vndt seine gemahlin⁵⁷⁰ seindt zu vns kommen, vnß, vndt vnser kindt⁵⁷¹ zu besuchen. Nachmittags wieder weggezogen.

[[3v]]

559 *Übersetzung*: "Ebenso"

560 Preußen.

561 *Übersetzung*: "Ebenso"

562 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

563 *Übersetzung*: "Im Jahr 1631 (im Jahr 1631)"

564 *Übersetzung*: "des Juni"

565 Leipzig.

566 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

567 *Übersetzung*: "des Juni"

568 Bernburg.

569 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

570 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

571 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

Secretarij⁵⁷² Gösen⁵⁷³ ist zu vns kommen, mitt bericht, das das Schwedische⁵⁷⁴ Regiment, des Rheingraffen⁵⁷⁵ sollte in Zerst⁵⁷⁶ einquartiren, zween Regiment zu Brandenburg⁵⁷⁷, drey zu havelberg⁵⁷⁸ (4 zu roß, 2 zu fuß)[.]

Wir haben den *Zerstischen*⁵⁷⁹ rächen befohlen, sich Mannlich⁵⁸⁰ zu halten, niemands einzulaßen.

Das langgewünschte, von Gott erbehtene, regenwetter, ist mitt einem grawsamen donnern vndt blitzen, diesen Nachmittag, dem lechtendem dürrem erdreich vndt landesfrüchten zum besten, vndt höchstnöttiger erquickung, in dieser großen dürre vndt hitze (also daß alles gras ve fast verdorret ist, vndt das erdtreich, bjß an den <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸¹ > himmel vor hitze geraucht hatt) endtlichen erfolgett. Vielleicht möchten durch Gottes segen, die lechtzende früchte des landes, vndt getreydig, in etwas, sich erholen. Gott helfe zu glück vndt gnaden, in deßen hände, es beßer zu fallen ist, als in der menschen hände, dann seine Barmhertzigkeit ist sehr groß, in *Jesu Christo* Amen.

Der kleine Christian⁵⁸² fenget sich etzlicher maßen, an zu recolligiren⁵⁸³, wiewol er noch sehr schwach Vndt mattherzig ist. *perge*⁵⁸⁴

19. Juni 1631

[[4r]]

☉ den 19^{den.} Junij⁵⁸⁵.

In die kirche, alda ich auch vor vnsern kleinen⁵⁸⁶, bitten laßen, dieweil es mitt seiner Schwachheit, so lange anhelt. In wehrender predigt, soll er fast ersticken haben wollen. Gott schicke es wie es nüt: vndt sehlig ist, <vndt gebe vns gedult, in allem creütz vndt leyden.>

Der Schwede⁵⁸⁷ hat Berlin⁵⁸⁸ eingenommen, vndt rückt auf Brandenburg⁵⁸⁹ zu, alda albereitt 13 Regimenter liegen sollen, dörfen baldt bey Zerst⁵⁹⁰ sein. Eine schifbrügke, lest er, bey Deßaw⁵⁹¹

572 *Übersetzung*: "Sekretär"

573 Gese, Bernhard (1595-1659).

574 Schweden, Königreich.

575 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

576 Zerst.

577 Brandenburg an der Havel.

578 Havelberg.

579 Anhalt-Zerst, Fürstentum.

580 Die Silben "Mann" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

581 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

582 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

583 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

584 *Übersetzung*: "usw."

585 *Übersetzung*: "des Juni"

586 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

587 Schweden, Königreich.

588 Berlin.

589 Brandenburg an der Havel.

590 Zerst.

, vber die Elbe⁵⁹² schlagen, die andere, bey Havelberg⁵⁹³, damjtt er dje Kayßerlichen⁵⁹⁴ trouppen, jn die mitte, zu faßen, vermejnett, wo Anderst, diese zejtionen⁵⁹⁵ continujren⁵⁹⁶. Man hat zu Wittemberg⁵⁹⁷, <Nota Bene[:] id est⁵⁹⁸: Schwedische officirer so alda zu Wittemberg gewesen,> gar fleißig nachgefragt, ob ich noch den Tittul eines Kayßerlichen kammerherrens führen thete. Die conjunction⁵⁹⁹, des Churfürsten von Sachßen⁶⁰⁰, mitt Schweden soll der Obrist Arnheimb⁶⁰¹, an stadt des Churfürsten jn dje handt stipulirt, vndt zugesagt haben. Chur Brandenburg⁶⁰² muß itzt dem König in Schweden⁶⁰³, alle Monat 30 mille⁶⁰⁴ {Thaler} contribution geben, worzu er sich auf 6 Monat, hat sollen verpflichten müßen, dieweil der König sonst hat die residentz Berlin, mitt gewalt angreifen wollen.

[[4v]]

Diesen abendt, schreiben von Zerbst⁶⁰⁵, an Fürst Augustum⁶⁰⁶, ankommen, daß Reingraff⁶⁰⁷ vor zween Regiment quartier begehrt, oder er würde es selber alda suchen müßen. Die armen bürger vndt raht⁶⁰⁸ daselbst, wie auch Cantzler⁶⁰⁹ vndt Rächte, seindt sehr perplex, vndt bestürzt, wißen fast nicht, was sje thun sollen, Jedoch müßen sie hjnschicken, die postulata⁶¹⁰ zu vernehmen, vndt alles auf herrnvettern, Fürst Augustj, endtlichen resolution, zu stellen.

20. Juni 1631

› den 20^{sten}: Junij⁶¹¹.

Avis⁶¹² von Cöhten⁶¹³, das gar gewiß, 14 Regimenter Schwedische⁶¹⁴ zu Ziegesar⁶¹⁵ liegen, davon des Rheingrafen⁶¹⁶, vndt 1 Regiment Tragoner in Zerbst⁶¹⁷ logiren sollen.

591 Dessau (Dessau-Roßlau).

592 Elbe (Labe), Fluss.

593 Havelberg.

594 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

595 Zeitung: Nachricht.

596 continuiren: weiter berichtet werden.

597 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

598 *Übersetzung*: "Beachte wohl: das heißt"

599 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

600 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

601 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

602 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

603 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

604 *Übersetzung*: "tausend"

605 Zerbst.

606 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

607 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

608 Zerbst, Rat der Stadt.

609 Sturm, Johann (1587-1636).

610 *Übersetzung*: "Forderungen"

611 *Übersetzung*: "des Juni"

612 *Übersetzung*: "Nachricht"

613 Köthen.

Diesen abendt hat Gott der Allmächtige, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁸> meinen kleinen Christian⁶¹⁹, vmb ½ zehen vhren <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁰> zu sich in sein ewiges reich abgefodert[!], [[5r]] Er sey dafür gepreyset. Der liebe kleine⁶²¹ selhiger hat zimliche angst, vmb das hertz gefühlet, welches ihm gewaltig ge<offt> den athem, sehr schweer gemacht. Gott seye es gedanckt aber, er hat die schwehre noht⁶²², vndt convulsiones⁶²³, <äußerlich,> nicht bekommen. Wir haben vnserer möglichkeit nach an zeitlichen vndt geistlichen Mitteln, nichts erwinden⁶²⁴ laßen. Aber es hat dem lieben Gott also gefallen. Seine sehle gefiel Gott wol, drümb eylet er mitt jhm, auß diesem mühesehligem, vndt elendem leben. Die gerechten werden weggeraft vor dem vnglück. *perge*⁶²⁵ F. S. S. N. A. M. *perge*⁶²⁶

Es hat heütte zu Mittage an der stuben angeklopfft, Ist ohne zweifel der engel des Todes gewesen.

21. Juni 1631

σ den 21. Iunij⁶²⁷.

Notificationes⁶²⁸ vndt anstallten zum begräbnüß.

22. Juni 1631

[[5v]]

ϑ den 22. Junij⁶²⁹.

hieroben aufm Schloß predigen laßen.

*Zeitung*⁶³⁰ daß die Schwedischen⁶³¹ officirer auß Zerbst⁶³² wieder weg, vndt dem Tilly⁶³³ oder Pappenheim⁶³⁴ entgegen gezogen sein, nach dem sie newlich bey Magdeburg⁶³⁵, das

614 Schweden, Königreich.

615

616 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

617 Zerbst.

618 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

619 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

620 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

621 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

622 Schwenker: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

623 *Übersetzung*: "Krämpfe"

624 erwinden: fehlen, ermangeln.

625 *Übersetzung*: "usw."

626 *Übersetzung*: "usw."

627 *Übersetzung*: "des Juni"

628 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

629 *Übersetzung*: "des Juni"

630 Zeitung: Nachricht.

631 Schweden, Königreich.

632 Zerbst.

633 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Lichtensteinische vndt Bönnighausische Regimente, (das erste zu fuß, das ander zu roß) geschlagen.

J'ay prins la resolution, d'aller aux eaux aigres d'Eger⁶³⁶, avec ma soeur la Princesse Anne Sofie⁶³⁷, moyennant l'ayde de Dieu, apres avoir consultè avec le President⁶³⁸.⁶³⁹

23. Juni 1631

☿ den 23. Junij⁶⁴⁰,

Nach Ballenstedt⁶⁴¹ geschrieben, *perge perge perge*⁶⁴²

Jch habe den sargk meines lieben kleinen⁶⁴³ sehligler zuschlagen laßen. Die leiche ist noch hüpsch gewesen, <gestern, aber heütte sehr aufgeschwollen vndt blaw worden.>

Amptmann⁶⁴⁴ hat mir referirt. *etcetera*

[[6r]]

Es ist eines, von den 6 braunen pferden, mir vmbgefallen, ein hüpsch pferdt.

24. Juni 1631

♀ den 24^{<sten>} Junij⁶⁴⁵. <Johannistag⁶⁴⁶.>

Der Superintendens⁶⁴⁷, *Magister* Conradus Reinhardus⁶⁴⁸ ist bey mir gewesen, vndt hat mich getröstett.

Noch fernere præparatoria⁶⁴⁹ gemacht, so wol zur bevorstehenden leich⁶⁵⁰ begängnüß, alß rayse in den Sawerbrunnen⁶⁵¹, nach Eger⁶⁵², wils Gott. *et cetera*

634 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

635 Magdeburg.

636 Egerischer Sauerbrunnen.

637 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

638 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

639 *Übersetzung*: "Ich habe den Entschluss gefasst, mit meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, durch Gottes Hilfe und nachdem ich mit dem Präsidenten beratschlagt habe, zum Egerer Sauerwasser zu fahren."

640 *Übersetzung*: "des Juni"

641 Ballenstedt.

642 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

643 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

644 Milag(ius), Martin (1598-1657).

645 *Übersetzung*: "des Juni"

646 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

647 *Übersetzung*: "Superintendent"

648 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

649 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

650 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

651 Egerischer Sauerbrunnen.

Der lackay ist von hatzgeroda⁶⁵³ [!] wiederkommen, dahin er dem alten Röder⁶⁵⁴, seine Johanniszinß, von mejnet wegen vberbracht, nemlich 45 {Gulden} von 1500 {Gulden} capital, bey itziger großen vnsicherheit, vndt gefährlichkeitt, so wol wegen der Reütter, alß hartzbawren⁶⁵⁵.

Vorgestern hat man einen starcken fall, alhier⁶⁵⁶ aufm hause gehört, auf dem Newen gebewde. Seindt gemeiniglich prodromj⁶⁵⁷ mehrerer calamiteten, vndt sterbligkejtten. Gott wende alles vnglück ab, gnediglich von vnserm hause.

Il a heurtè trois fois aujourd'huy a la porte de ma chambre, n'y ayant personne.⁶⁵⁸

25. Juni 1631

[[6v]]

h den 25. Junij⁶⁵⁹.

Vndterschiedliche condolentschrejbten empfangen. Jtem⁶⁶⁰: geldt von den Stewren alhier⁶⁶¹, vom raht zu Bernburg⁶⁶² Johannisstewren, wegen der österlichen pension⁶⁶³.

Avis⁶⁶⁴ von Amberg⁶⁶⁵, daß aldar die Jesuwiter⁶⁶⁶ an der Geörgenkirchen, zu erbawung eines städtlichen collegij⁶⁶⁷ mitt bewilligung der itzigen Bayerischen⁶⁶⁸ Regjerung, bey ein⁶⁶⁹ 30 häuser erkaufft vndt abbrechen laßen. Als es aber darzu kommen, daß die herren Patres⁶⁷⁰, das geldt vor die häuser erlegen sollen, ist niemandt daheim gewesen. Derowegen die armen leütte, so vor ihre häuser, nicht lange borgen können, auch albereit fast ein Jahr vmb gewesen des zahltermins, eines theilß sich naher München⁶⁷¹ verfügt, vndt es alda geklagt. Darüber sich der Churfürst⁶⁷² dermaßen erzürnet, daß er alßbaldt befohlen, den leütten ihre häuser zu zahlen, den baw der

652 Eger (Cheb).

653 Harzgerode.

654 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

655 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

656 Bernburg.

657 *Übersetzung*: "Vorboten"

658 *Übersetzung*: "Es hat heute dreimal an die Tür meines Zimmers geklopft, wobei es dort niemanden hatte."

659 *Übersetzung*: "des Juni"

660 *Übersetzung*: "Ebenso"

661 Bernburg.

662 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

663 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

664 *Übersetzung*: "Nachricht"

665 Amberg.

666 Jesuiten (Societas Jesu).

667 *Übersetzung*: "Kollegiums"

668 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

669 ein: ungefähr.

670 Pater

671 München.

672 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Jesuiten, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷³> einzustellen, die Regimentsräthe zu Amberg <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁴> allemitteinander, mitt vngnaden abzuschaffen. Auch die exulanten⁶⁷⁵, so vmb der Religion [[7r]] willen außgeschafft, vndt das ihrige verkauffen müßen, wann sie nun kein gelt erlangen, <können,> oder noch etwas hinterstellig⁶⁷⁶ ihnen zurück⁶⁷⁷ bleibt, so baldt sie es zu München⁶⁷⁸ klagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁹> so wirdt ihnen schleüing zu recht verholffen. Ja es wirdt ihnen in solchen fällen nur vndtern fuß gegeben⁶⁸⁰, am Bayrischen⁶⁸¹ hof sicherlich zu klagen, da ihnen icht was⁶⁸², sollte hinderhalten⁶⁸³ werden. Welches an diesem Fürsten⁶⁸⁴ rühmlich, vndt billich zu loben ist, <daß er so ein gute justitiam⁶⁸⁵ helt. *perge*⁶⁸⁶>

26. Juni 1631

☉ den 26^{sten}: Junij⁶⁸⁷.

Den Superintendenten, *Magister Conradum Reinhartum*⁶⁸⁸ hieroben aufm Schloß predigen laßen. Avis⁶⁸⁹, daß der Churfürst von Saxon⁶⁹⁰, die conjunction⁶⁹¹ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹²> Chur Brandenburgs⁶⁹³ mitt Schweden⁶⁹⁴, ganz improbirt⁶⁹⁵, alß welche dem Leipziger schluß⁶⁹⁶ vngemeß, wollte auch keine assistentz hierzu leisten. So wehren auch die *Weymarischen*⁶⁹⁷ vndt heßischen⁶⁹⁸ werbungen, dem *Leipziger* schluß nicht gemeß, wie ingleichem die Schwäbischen⁶⁹⁹

673 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

674 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

675 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

676 hinterstellig: rückständig.

677 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

678 München.

679 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

680 unter den Fuß geben: jemandem heimlich Nachricht geben, jemandem heimlich anraten.

681 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

682 ichtwas: (irgend)etwas.

683 hinterhalten: zurück(be)halten.

684 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

685 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

686 *Übersetzung*: "usw."

687 *Übersetzung*: "des Juni"

688 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

689 *Übersetzung*: "Nachricht"

690 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

691 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

692 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

693 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

694 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

695 improbiren: missbilligen, tadeln.

696 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

697 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

698 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

699 Schwäbischer Reichskreis.

vndt Fränckischen⁷⁰⁰. Es hette sich kein Evangelischer Standt, dem *Leipziger* schluß gemeßer, vndt verständiger bezaigt, als Anhalt⁷⁰¹. *et cetera*

[[7v]]

*Zeitung*⁷⁰² das Graf hanß Philips von Ortemburg⁷⁰³, Oberster bey dem König in Schweden⁷⁰⁴, mein vor diesem gewesenener guter bekandter, vndt von vielen iahren hero, gar großer freündt, gestorben, als er sich bey newlichstem treffen⁷⁰⁵, bey Werben⁷⁰⁶, (da sie vber die Elbe⁷⁰⁷ gesetzt, vndt durchgewahet, ezlich Kayßerisch⁷⁰⁸ volck⁷⁰⁹ geschlagen, einen obrist *leutnant* vndt major gefangen bekommen, etcetera) gar zu sehr erhitzt, wie ingleichem Baudißheim⁷¹⁰ auch gar krank sein soll, vndt gar viel officirer vndt Soldaten, dieweil sie sich bey der großen hitze nicht geschonet, sondern allzusehr travaillirt⁷¹¹, vndt vielleicht mitt dem hastigen trjncken, nicht recht in acht genommen. Der König in Schweden soll zu Stettin⁷¹² sein, hat dem Moßkowitrischen⁷¹³ gesandten⁷¹⁴, mitt guter satisfaction audientz gegeben. Der Kayßerliche FeldtMarschalck von Pappenheim⁷¹⁵, liegt langs an der Elbe her, biß an Meckern⁷¹⁶ hinan, Mag 10 mille⁷¹⁷ Mann starck sein, verlest sich auff die retraite⁷¹⁸ nach Magdeburgk⁷¹⁹. Der general Tilly⁷²⁰, zeücht durch den Thüringer waldt⁷²¹ [[8r]] hinauff ins Reich⁷²², dem Schwäbischen⁷²³ volck⁷²⁴ (so vnder dem herzog von Wirtemberg⁷²⁵, vmb Vlm⁷²⁶ herumb, ein⁷²⁷ 20 mille⁷²⁸ Mann starck liegen soll) zu begegnen.

700 Fränkischer Reichskreis.

701 Anhalt, Fürstentum.

702 Zeitung: Nachricht.

703 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

704 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

705 Treffen: Schlacht.

706 Werben (Elbe).

707 Elbe (Labe), Fluss.

708 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

709 Volk: Truppen.

710 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

711 travailliren: arbeiten.

712 Stettin (Szczecin).

713 Moskauer Reich.

714 Entweder Afanasij Aristow oder Fedor Plemjannikow.

715 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

716 Möckern.

717 *Übersetzung*: "tausend"

718 *Übersetzung*: "Zuflucht"

719 Magdeburg.

720 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

721 Thüringer Wald.

722 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

723 Schwäbischer Reichskreis.

724 Volk: Truppen.

725 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

726 Ulm.

727 ein: ungefähr.

728 *Übersetzung*: "tausend"

Fürst Augustus⁷²⁹, will kommen, morgen *gebe gott* (wo er gesundt ist) mit 11 personen, 9 pferden.

Fürst Ludwig⁷³⁰, will heütte aufn abendt ~~vmb sechs vhr~~ kommen, zusampt seiner gemahlin⁷³¹, 17 personen, vndt 12 pferde starck, wie auch gegen 9 vhr zu abends erfolget jst.

27. Juni 1631

» den 27. Junij⁷³².

<J'ay> Ponderè mes raysons, pour & contre au grand desseing:⁷³³ *Rationes pro*⁷³⁴: <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³⁵> <Heinrich Börstels⁷³⁶ opinion⁷³⁷.> 1. Conjunctio <(sive disjunctio)>⁷³⁸ mitt König in Schweden⁷³⁹. Läuft, wieder die pflicht, vndt Freyheit der Reichsfürsten. Kayser⁷⁴⁰ wirdt zum höchsten offendirt⁷⁴¹. *Schweden* stärckt sich, insinuiert⁷⁴² sich anfänglich mitt guten wortten, wie zu Stettin⁷⁴³, in Pommern⁷⁴⁴, zu Magdeburg⁷⁴⁵ [,] in der Marck⁷⁴⁶ geschehen, darnach wann er ihrer Mächtigt legt er ihnen contributiones⁷⁴⁷ auf, vndt zwinget die länder ärger als die Kayserischen⁷⁴⁸ thun. Will gar kejne neütralistten passiren⁷⁴⁹ laßen. Saget, wer nicht mitt mir ist, der ist wieder mich. hatt seines eigenen Schwagers des Churfürsten von Brandenburg⁷⁵⁰ nicht verschonet. *etcetera etcetera* <Zwinget die leütte ad pacta⁷⁵¹ wieder ihren willen.> [[8v]] Man köndte es mitt gutem gewißen, nicht thun. Lieffe auch dem Leiptzigischen schlus⁷⁵² zu wieder. Ergo: Abeundum mihi.⁷⁵³ <[Marginalie:] *Nota Bene Meæ opinionones*⁷⁵⁴> 2. Leibescur

729 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

730 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

731 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

732 *Übersetzung*: "des Juni"

733 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gründe dafür und dagegen zum großen Plan abgewogen."

734 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

735 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

736 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

737 *Übersetzung*: "Meinung"

738 *Übersetzung*: "Verbindung (oder Trennung)"

739 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

740 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

741 offendiren: beleidigen, kränken.

742 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

743 Stettin (Szczecin).

744 Pommern, Herzogtum.

745 Magdeburg.

746 Brandenburg, Markgrafschaft.

747 *Übersetzung*: "Kontributionen"

748 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

749 passiren: gelten lassen.

750 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

751 *Übersetzung*: "zu Verträgen"

752 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlussen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

753 *Übersetzung*: "Folglich: ich muss es aufgeben."

754 *Übersetzung*: "Beachte wohl meine Meinungen"

erforderts, wie die medicj⁷⁵⁵ sagen 1.⁷⁵⁶ den prodromis calculj⁷⁵⁷, durch den Sawerbrunnen vorzukommenbawen, die atram⁷⁵⁸ vndt flavam bilem⁷⁵⁹ außzuführen, die Miltz ab hypocondria⁷⁶⁰ zu reinigen, iedoch da ich fühle das kein husten, noch mangel an der lunge vorhanden seye, sonst bringt der Sawerbrunnen den lungenüchtigen⁷⁶¹ vndt schwindtsüchtigen den todt. 3. Vita sedentaria⁷⁶² will mir nicht allezeit dienen. Ich bin darinnen nicht geboren noch erzeugt. Bin noch iung, frisch, vndt gesundt. habe sonst eine starcke Natur, welche sich in actione⁷⁶³, vndt verenderung der luft noch beßer befindet. Wollte in meinen besten Jahren, nicht gern, meine zeit verlieren, vndt gantz versawren. Meine intraden⁷⁶⁴ seindt schlecht, vndt 4. viel mehr außzugeben, als einzunehmen[.] Ich müste Thöricht sein, wann ich nicht auf meine verbeßerung, oder ein ajuto di costa⁷⁶⁵ in zeitten gedächte, zu meinem vndt der meinigen [[9r]] vnderhaltung, ehe die Jahre kommen, vndt man Matt, vndt schwach wirdt hernacher nichts erwerben noch verdienen kan. 5. Exempla⁷⁶⁶, in allem von Son Altesse^{767 768} sehliger, welcher schon lande⁷⁶⁹ vndt leütte gehabt, hin vndt wieder gerayset, bestellungen bekommen, vndt nicht seine zeit, mitt Müßiggang zugebracht, noch verschimmeln wollen, welcher pfennig den er in der Jugendt erworben, in seinem alter vndt exilio⁷⁷⁰, ihrer Gnaden sehliger treflich wol gethan. 6. Zu geschweigen, der resistenz, die ich alhier im Fürstenthumb⁷⁷¹ finde, da mir alles widerstehett, vndt des vielfältigen⁷⁷² vnglücks, <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁷³> sterbens der meinigen, vndt andern zufällen, an mißwachs, hagelschaden, pferdabnahme[,] plünderungen, kriegsvngelegenheiten, welche vns zugewachßen. 7. Visiones⁷⁷⁴, et cetera et cetera et cetera nella notte⁷⁷⁵ [von] Saint Jean⁷⁷⁶, et cetera et cetera et cetera quj ne sont pas a mespriser⁷⁷⁷. 8. Durch die Räfte, vndt herrenvettern⁷⁷⁸, kan interim⁷⁷⁹

755 Übersetzung: "Ärzte"

756 Die hier begonnene Nummerierung wird im Folgenden nicht fortgesetzt.

757 Übersetzung: "Vorboten des Steins"

758 Übersetzung: "schwarze"

759 Übersetzung: "gelbe Galle"

760 Übersetzung: "von der Hypochondrie [d. h. Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten]"

761 lungenüchtig: an Lungenschwindsucht erkrankt.

762 Übersetzung: "Das mit Sitzen verbundene Leben"

763 Übersetzung: "im Handeln"

764 Intradem: Einkünfte.

765 Übersetzung: "Beihilfe"

766 Übersetzung: "Beispiele"

767 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

768 Übersetzung: "Ihrer Hoheit"

769 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

770 Übersetzung: "Exil"

771 Anhalt, Fürstentum.

772 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

773 Übersetzung: "Beachte wohl"

774 Übersetzung: "Erscheinungen"

775 Übersetzung: "in der Nacht"

776 Übersetzung: "Sankt Johannes [Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni)]"

777 Übersetzung: "die nicht gering zu schätzen sind"

778 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

779 Übersetzung: "einstweilen"

alles bestellet vndt nichts versäumt werden. [[9v]] 9. So seindt auch nicht auß der acht zu laßen, oder liederlich zu halten, die ansehlichen bestellungen, so ich in handen habe, vom Kayser⁷⁸⁰, vom *herzog* von Sophoy⁷⁸¹, Jtem⁷⁸²: die Böhmschen⁷⁸³ schulden, die Newburgische⁷⁸⁴, die Stadische⁷⁸⁵, die Pfältzische⁷⁸⁶, <Newburgische>⁷⁸⁷ welches alles zu sollicitiren⁷⁸⁸, vndt nicht zu negligiren, sein will. 10. Ja auch die intraden⁷⁸⁹, so ich auß djesem anthejl⁷⁹⁰ habe, (iährlich auf 18 *mille*⁷⁹¹ {Thaler} geschätzt) nehmen mir Jährlich hinweg 14 *mille*⁷⁹² {Thaler} so ich zu den wiederkäuflichen⁷⁹³ zinsen, zu Regierungskosten, zu vielerley deputaten⁷⁹⁴, *etcetera* geben muß, also daß mir nur net⁷⁹⁵ 4 *mille*⁷⁹⁶ {Thaler} sollen verbleiben. Wegen des kriegswesens aber, bleiben mir die Stewren, pächte, geldtzinsen, auch andere intraden zurücke⁷⁹⁷, der landschaft⁷⁹⁸ pensiones⁷⁹⁹ werden disputirett, die dienste müßen oft meine pferde, an stadt der pawren thun, wie will ich dann damitt zukommen⁸⁰⁰, da ich iährlich 12 *mille*⁸⁰¹ {Thaler} zur hofhaltung haben muß. Die holtznutzung auß hartzgeroda⁸⁰² bleibt mir auch außen. [[10r]] Waß will darauß werden. Woher nimbt man geldt, zu den begräbnüßen, kindttauffen, hochzejtten, zusammenkünfften, Medicinen, extraordinarijs casibus⁸⁰³. *etcetera* 11. Jch bin duplicj vinculo⁸⁰⁴, dem Kayser⁸⁰⁵ astringirt⁸⁰⁶. Muß mein gewißen, ehr, vndt reputation bedencken. 12. J'ay estè tousjours plus heureux, & plus benit, lors que ie me suis tenu aux termes licites, qu'alors que j'ay servy contre mon Souverain Seigneur en Boheme^{807 808} & *cetera*.] Exemples, des Ducs Jean Ernest⁸⁰⁹ & Frideric de Weymar⁸¹⁰, du Duc

780 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

781 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

782 *Übersetzung*: "ebenso"

783 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

784 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

785 Niederlande, Generalstaaten.

786 Pfalz, Kurfürstentum.

787 Das im Original verblasste Wort ist zu streichen.

788 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

789 Intraden: Einkünfte.

790 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

791 *Übersetzung*: "tausend"

792 *Übersetzung*: "tausend"

793 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

794 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

795 nett: netto.

796 *Übersetzung*: "tausend"

797 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

798 Anhalt, Landstände.

799 *Übersetzung*: "Zinsen"

800 zukommen: auskommen.

801 *Übersetzung*: "tausend"

802 Harzgerode.

803 *Übersetzung*: "den außerordentlichen Fällen"

804 *Übersetzung*: "mit zweifachem Band"

805 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

806 astringiren: verbinden, verpflichten.

807 Böhmen, Königreich.

808 *Übersetzung*: "Ich bin immer glücklicher und gesegneter gewesen, wenn ich mich an die zulässigen Grenzen gehalten habe, als wenn ich in Böhmen gegen meinen obersten Herrn gedient habe"

Christian de Brunswyck⁸¹¹, du Duc Frideric d'Altemburg⁸¹², du Palatjn Frideric de Birkenfeldt⁸¹³, du Duc Magnus de Wirtemberg⁸¹⁴, <du Landgrave Philippe⁸¹⁵> & d'autres princes & Seigneurs infortunèz en leurs entreprinses, contre Sa Majestè Jmperiale, me doyvent servir d'instruction, a moy, quj suis plus obligè a l'Empereur, que tous les aultres.⁸¹⁶

[[10v]]

Nachmittags, jst das Christliche Fürstliche leichbegängnüß, meines sehligen Kindes, Fürst Christians des Dritten⁸¹⁷, dieses Nahmens, celebrirt, worden<darauf> die leichpredigt Magister Saxens⁸¹⁸ angehoret, auch die Sepultur⁸¹⁹ vorgenommen worden. Meine herrnvettern, Fürst Augustus⁸²⁰, vndt Fürst Ludwig⁸²¹, wahren gegenwärtig, folgten mitt mir auf die leiche, die FrawMuhme⁸²² von Cöhten⁸²³, war auch in der person anwesend, vndt 4 Meiner schwestern⁸²⁴, wurden alle von⁸²⁵ vom adeln geführet, die leiche von 6 edelleütten getragen, vndt die gebührlichen solennia⁸²⁶ observirt⁸²⁷. Gott seye vns gnedig vndt segene vns, nach so vielfältigen⁸²⁸ vätterlichen hejmsuchungen, vndt züchtigungen. Das kindt ist 24 wochen, 1 tagk, vndt 15 stunden, alt worden, verwelckt vndt abgefallen, wie eine schöne bluhme. Gott verleyhe ihme vndt vns allen, ejne sehlighe, vndt fröliche auferstehung am Jüngsten tage, durch Christum Jesum, in krafft des heiligen geistes Amen.

[[11r]]

809 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

810 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622).

811 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

812 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).

813 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).

814 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von (1594-1622).

815 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

816 *Übersetzung*: "Beispiele der Herzöge Johann Ernst und Friedrich von Weimar, des Herzogs Christian von Braunschweig, des Herzogs Friedrich von Altenburg, des Pfalzgrafen Friedrich von Birkenfeld, des Herzogs Magnus von Württemberg, des Landgrafen Philipp und von anderen in ihren Unternehmungen gegen Ihre Kaiserliche Majestät unglücklichen Fürsten und Herren sollen mir als Anleitung dienen, der [ich] dem Kaiser mehr als all die Anderen verpflichtet bin."

817 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

818 Sachse, Daniel (1596-1669).

819 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

820 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

821 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

822 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

823 Köthen.

824 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

825 Wort zu streichen.

826 *Übersetzung*: "Feierlichkeiten"

827 observiren: einhalten, beachten.

828 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

*Zeitung*⁸²⁹ das die heyde⁸³⁰ in der Chur Saxen⁸³¹ angegangen, vndt vber die gränze kommen, Meinem vettern Fürst <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸³² > Johann Casimirn⁸³², ein⁸³⁴ 20 mille⁸³⁵ {Thaler} an holtze schaden gethan. Nulla calamitas sola^{836 837}, in illustribus familiis⁸³⁸.

<Diesen abendt ist ein grawsamer Sturmwindt gewesen<endtstanden>, hat im korn schaden gethan.>

Zeitung das der alte Röder, hans Wolf Ernst⁸³⁹, (an dem ich ich einen trewen, diener gehabt), gestorben, vndt nichts sehnlichers, jn politischen djngen, auf seinem todtbette gewüntzschet, als einen schriftlichen abschiedt seines diensts vndt wolverhaltens bey mir, sejnem kjndern^{840 841}, vndt nachkömlingen⁸⁴² zum besten, welches ich auch in optima & amplissima forma⁸⁴³ angeordnett. *et cetera*

28. Juni 1631

♁ den 28^{sten}: Junij⁸⁴⁴.

Raht gehalten, mit den hernvettern⁸⁴⁵, 1. wegen der newen contribution anlage, 3fach aufm lande, 6fach in städten. 2. Wegen des Zerbst[isch]en⁸⁴⁶ vnggehorsambs, 3. wegen der Stammerischen⁸⁴⁷ sache, darein sich Graf Wolf von Mansfeldt⁸⁴⁸ gemenget.

<*Monsieur*⁸⁴⁹ hübner⁸⁵⁰ ist in den engern außschoß⁸⁵¹ eingenommen worden.>

[[11v]]

829 Zeitung: Nachricht.

830 Heide: unfruchbares, sandiges, nur mit Heidekrautgewächsen bewachsenes Land.

831 Sachsen, Kurfürstentum.

832 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

832 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

834 ein: ungefähr.

835 *Übersetzung*: "tausend"

836 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein"

837 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

838 *Übersetzung*: "in vornehmen Familien"

839 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

840 Röder (2), N. N. von; Röder, Christian Ernst von (1613-1674); Röder, Matthias von (ca. 1615/20-nach 1661/vor 1671).

841 Möglicherweise nur teilweise ermittelt.

842 Röder, Familie.

843 *Übersetzung*: "in der besten und ansehnlichsten Form"

844 *Übersetzung*: "des Juni"

845 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

846 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

847 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

848 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

849 *Übersetzung*: "Herr"

850 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

851 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

Nach der mahlzeit, seindt wir voneinander gezogen, vndt guten abschiedt genommen, wegen bevorstehender rayse.

Schreiben von Löben⁸⁵², jn der Reichslehenssache, Jtem⁸⁵³: von meinem *freundlichen lieben* bruder, Fürst Ernst⁸⁵⁴ *etcetera*[.] Concluditur⁸⁵⁵ noch vmb indult⁸⁵⁶ anzuhalten.

Jch bin vnvorsehens nach Ballenstedt⁸⁵⁷ gefahren geldt abzuholen, bey 1000 {Thaler} <so theilß von Meiner gemahl⁸⁵⁸, 35 {Wispel} gersten, theilß auf die wolle aufgenommen.>

29. Juni 1631

☿ den 29. Junij⁸⁵⁹.

Mitt gutem glück vndt wenig leütten, auch vielem geldt, wieder nach Bernburgk⁸⁶⁰. alda ich alsobaldt 700 {Thaler} außgegeben.

Gar viel zu expediren bekommen.

30. Juni 1631

☿ den 30. Junij⁸⁶¹.

{Meilen}

In Gottes nahmen, mich auf den weg gemacht, 7
naher Eger⁸⁶², in den Sawerbrunnen⁸⁶³ zu ziehen,
mitt Meiner schwester, frewlein Anne Sofien⁸⁶⁴
, zween vom adeln, Vndt einer Jungfraw, B^ö
Ameley Börstelinn⁸⁶⁵, (die vom adel, Axt⁸⁶⁶
, vndt Röder⁸⁶⁷) in allem, [[12r]] 12 pferde
stargk, 6 kutzschpferde, vndt 6 raysige. Nach

852 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

853 *Übersetzung*: "ebenso"

854 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

855 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

856 Indult: provisorische Lehensverleihung.

857 Ballenstedt.

858 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

859 *Übersetzung*: "des Juni"

860 Bernburg.

861 *Übersetzung*: "des Juni"

862 Eger (Cheb).

863 Egerischer Sauerbrunnen.

864 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

865 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

866 Axt, Johann von (gest. 1634).

867 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

genommenem abschiedt, von Bernburg⁸⁶⁸,
biß nach Merßburg⁸⁶⁹, bey halle⁸⁷⁰ vorüber
vnderwegens ½ meile von hall haben wir kalte
küche gehalten.

Zu Merßburg, musten wir vorm Thore warten, dieweil wir vnbekandt sein wollten, vndt man den herren von Palberg⁸⁷¹, nicht erfinden⁸⁷² kondte, in den Reichsherrschafften. Der Obrist *leutnant* Johann von der Pforten⁸⁷³, des Dorstedelischen Regiments, ligt alhier mitt 1000 Mann zu Fuß, vndt 1 *compagnie* Reütter. Jch habe ihm confidenter⁸⁷⁴ vertragen laßen, wer wir sein. Er hat es vor eine große gnade vndt ehre aufgenommen, sich zum höchsten endtschuldigett, wegen nicht alßbalder eröffnung der Thore, in ansehung seiner schwehren pflicht, vndt scharfen Churfürstlichen⁸⁷⁵ befehlichs, auch sich nach möglichkeitt zu meinen diensten in allem offerirt. Jst auch endlich zu mir kommen. *perge*⁸⁷⁶

[[12v]]

Jch habe an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁸⁷⁷ geschrieben, durch die convoyirenden⁸⁷⁸ Mußketirer, welche ich Morgen *gebe gott* von hinnen⁸⁷⁹ zurück⁸⁸⁰, wieder nach Bernburg⁸⁸¹ schicken werde.

868 Bernburg.

869 Merseburg.

870 Halle (Saale).

871 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen eines "Herren von Palberg".

872 erfinden: entdecken, finden.

873 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

874 *Übersetzung*: "vertraulich"

875 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

876 *Übersetzung*: "usw."

877 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

878 convoyiren: begleiten, geleiten.

879 Merseburg.

880 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

881 Bernburg.

Personenregister

- Alvensleben, Cuno von 26
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 32, 39, 41
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23, 37
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 5
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 2, 6, 9, 10, 13, 13, 13, 16, 17, 18, 20, 24, 25, 28, 29, 29, 31, 31, 32, 32, 39
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 39
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 10, 13, 22, 24, 25, 41, 42
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 6, 8, 11, 18, 25, 28, 41
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 39
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 39
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 17
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 5, 7, 7, 37, 40
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 39
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 5, 7, 7, 17, 36, 37, 39, 40
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 17, 36, 39
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 5, 7, 7, 8, 10, 12, 28, 30, 36, 37, 39, 40
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 28
Aristow, Afanasij
Arnim, Hans Georg von 30
Axt, Johann von 11, 19, 21, 26, 41
Baudissin, Wolf Heinrich von 35
Bauermeister, Georg 8
Baur, Johann Christoph von 4
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 10, 15, 33, 34
Benckendorf, Thomas 23
Biedersee, Georg von
Biedersee, Matthias von
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 15
Börstel, Heinrich (1) von 2, 4, 6, 10, 12, 16, 32, 36
Börstel, Ludwig (1) von 26
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 10, 30, 34, 36
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 5
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 38
Della Rovere, Francesco Maria II 9
Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino) 9
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 21, 23
Einsiedel, Georg Haubold von 8, 26
Engelhardt, Matthias d. Ä. 10, 13, 18, 26
Erlach, Burkhard (1) von 26
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 7, 14, 15, 36, 38, 38
Föckler, Wolf Leonhard 2, 8, 8
Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch 9
Fromknecht, Christoph 8
Gericke, Franz 19
Gese, Bernhard 29
Gleichen-Blankenhain, Dorothea, Gräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg
Gleichen-Tonna, Erdmuthe Juliana, Gräfin von, geb. Gräfin von Hohnstein
Gößige, Christian 22
Gustav II. Adolf, König von Schweden 10, 15, 19, 27, 30, 34, 35, 36
Hertzebroch, Heinrich 6
Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 39
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 9
Hoym, August von 21
Hübner, Tobias (2) 3, 5, 40
Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 24
Knesebeck, Hempo (1) von dem 27
Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 41
Knoch(e), Kaspar Ernst von 11, 20, 21, 22, 23, 24, 25

Köppen, Johann (1) 4
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 3, 4
 Löw, Johann d. Ä. 6, 11, 41
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 40
 Melanchthon, Philipp 27
 Melander von Schwarzenenthal, Otto 7
 Milag(ius), Martin 27, 32
 Müller, Gottfried 4
 Mylius, Stephan 13, 18
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 17
 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 35
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 7, 10, 14, 22, 30, 35, 36
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 4,
 17, 19, 21, 27, 31, 35
 Pelargus, Christoph 27
 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von 39
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir,
 Pfalzgraf von 28
 Pfau, Kaspar 4, 14, 16
 Pforte, Hans von der 42
 Plemjannikow, Fedor
 Preutaeus, Hugo 5, 25
 Reinhardt, Konrad 32, 34
 Reventlow, Detlev von 11
 Rieck(e), Christoph 24
 Röder, Christian Ernst von 27, 40
 Röder, Familie 23, 40
 Röder, Hans Kaspar von 21, 41
 Röder, Hans Wolf Ernst von 22, 23, 27, 27, 33,
 40
 Röder, Matthias von 40
 Röder (2), N. N. von 40
 Rueß von Hopfenbach, Hans 12, 21, 22
 Rueß von Hopfenbach (1), N. N. 22
 Rueß von Hopfenbach (2), N. N. 22
 Sachse, Daniel 16, 39
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 10,
 14, 18, 19, 27, 30, 34, 42
 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 39
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von
 Sachsen-Altenburg) 9
 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von 38
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-
 Weimar) 9
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von
 38
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9
 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und
 Rheingraf von 29, 30, 30
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 38
 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von
 Schlesien-Liegnitz) 12, 12
 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von
 Schlesien-Münsterberg) 11, 12, 12
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 6, 8, 19, 27
 Stammer, Adrian Arndt (von) 21, 40
 Stammer, Hermann Christian (von) 21, 21
 Stöcker, Johann 6
 Stralendorff, Peter Heinrich von 24
 Sturm, Johann 4, 30
 Sutorius, Leonhard 21
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 4, 4, 9, 10, 11,
 14, 14, 15, 16, 27, 31, 35
 Türckhammer, Andreas 22
 Urban VIII., Papst 9
 Vitzenhagen, Thilo von 21, 23, 26
 Walmerode, Reinhard von 5
 Werder, Heinrich von dem 3
 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von
 39
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 35

Ortsregister

- Aken 8
Amberg 33
Anhalt, Fürstentum 35, 37
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 25, 37, 38
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 5, 29, 40
Ballenstedt 20, 22, 32, 41
Ballenstedt(-Hoym), Amt 24, 25
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 10, 33, 34
Berlin 29
Bernburg 4, 8, 17, 18, 20, 25, 28, 33, 33, 41, 42, 42
Bernburg, Amt 25
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 8, 18
Bernburg, Talstadt 18
Böhmen, Königreich 38
Brandenburg, Kurfürstentum 26
Brandenburg, Markgrafschaft 27, 36
Brandenburg an der Havel 29, 29
Brügge (Bruges) 17
Burg bei Magdeburg 15
Dessau (Dessau-Roßlau) 29
Egeln 27
Eger (Cheb) 32, 41
Egerischer Sauerbrunnen 32, 32, 41
Elbe (Labe), Fluss 10, 15, 19, 30, 35
Erfurt, Herrschaft 15
Falkenstein, Burg 26
Flandern, Grafschaft 17
Frankfurt (Main) 17
Frankfurt (Oder) 27
Fränkischer Reichskreis 35
Freckleben 5
Freckleben, Amt 3
Fuhne, Fluss 11
Goslar 21
Greifenhagen (Gryfino) 9
Güntersberge 23
Güsten 19
Halle (Saale) 42
Harzgerode 18, 22, 22, 23, 23, 24, 33, 38
Harzgerode, Amt 24, 25, 25
Havelberg 29, 30
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 35
Hersbruck 10
Hersfeld, Stift 9
Hessen, Landgrafschaft 14
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 34
Hoym 19, 20, 21
Köln 16
Köthen 5, 9, 26, 30, 39
Lauf an der Pegnitz 10
Leipzig 3, 6, 14, 19, 28
Magdeburg 9, 10, 11, 19, 20, 31, 35, 36
Malta (Inselgruppe) 18
Mansfeld, Grafschaft 18, 24
Merseburg 42, 42
Möckern 35
Moskauer Reich 35
München 33, 34
Naumburg 19
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 9
Nienburg (Saale), Amt 6, 25
Nienburg (Saale), Stift 5, 5, 25
Nürnberg 10, 15
Obersächsischer Reichskreis 14
Osmanisches Reich 16
Osmarsleben 3, 5
Pfalz, Kurfürstentum 16, 38
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 38
Plötzkau 10, 12
Pommern, Herzogtum 36
Preußen 28
Quedlinburg 20, 21
Rammelburg 21
Rathmannsdorf 3, 5
Sachsen, Kurfürstentum 10, 10, 15, 27, 40
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 15
Sachsen-Weimar, Herzogtum 15, 34
Sandau (Elbe) 15, 19
Schlesien, Herzogtum 11
Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 12
Schwäbischer Reichskreis 34, 35
Schwarzburg, Grafschaft 15

Schweden, Königreich 9, 14, 18, 19, 29, 29, 30, 31
Sondershausen 15
Spanien, Königreich 16
Staßfurt 19
Stettin (Szczecin) 35, 36
Thüringen 14, 15
Thüringer Wald 35
Ulm 35
Urbino, Herzogtum 9
Waldau 12
Warmisdorf 5, 16
Warmisdorf, Amt 3, 16
Weddegast 5
Werben (Elbe) 35
Wien 6, 24
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 30
Zerbst 18, 29, 29, 30, 30, 31

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 40
Anhalt, Landstände 38
Bernburg, Rat der Bergstadt 33
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
33
Böhmen, Direktorium 38
Harzschützen 22, 33
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 6
Jesuiten (Societas Jesu) 33
Niederlande, Generalstaaten 16, 38
Zerbst, Rat der Stadt 30